

Christliche Demokratie

Filmdokumente
zur Geschichte der ÖVP

VORWORT

Sehr geehrte Leser!

Im Zuge der Übernahme des Archivs der ÖVP-Bundespartei im Sommer 1993 fiel dem Karl von Vogelsang-Institut auch ein relativ umfangreicher Bestand von Filmmaterialien zu. Im Rahmen der mittlerweile laufenden Erfassung und Aufarbeitung der Bestände kommt der Bearbeitung dieser Bilddokumente ein besonderer Stellenwert zu.

Aufgrund des teilweise schlechten Erhaltungszustandes und der erforderlichen spezifischen Lagerungsbedingungen der Filme - die meisten Filmrollen bestehen aus Nitrofilmmaterial und sind im Laufe der Jahre leicht entzündbar und hochexplosiv geworden - ist das Karl von Vogelsang-Institut bei der Bearbeitung und Aufbewahrung der Filme eine Kooperation mit dem Österreichischen Filmarchiv in Laxenburg eingegangen. Das Österreichische Filmarchiv, das seit 1954 existiert, ist österreichweit die einzige Institution, die in vollklimatisierten Speicherräumen die sachgerechte Archivierung der Filmbestände besorgen kann.

Im Rahmen der seit mehr als einem Jahr laufenden Kooperation zwischen dem Karl von Vogelsang-Institut und dem Filmarchiv wurden die Filmbestände nach Laxenburg ausgelagert, wo die Filmbänder in einer ersten Phase konserviert und chemisch behandelt wurden. In einer zweiten Phase wurden die Filme einer technischen wie inhaltlichen Erfassung unterzogen. Die Bänder werden weiterhin im Österreichischen Filmarchiv verbleiben, das ausschließliche Nutzungs- und Verfügungsrecht kommt aber dem Karl von Vogelsang-Institut, das im Besitz der Filmarchivalien bleibt, zu.

In der vorliegenden Nummer werden die Ergebnisse dieser inhaltlichen und technischen Erfassung, die vom Österreichischen Filmarchiv durchgeführt wurde, der historisch interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wir glauben, daß das vorliegende Material eine wertvolle Dokumentation für die politische Geschichte von den späten vierziger bis in die siebziger Jahre darstellt. Insofern versteht sich diese Ausgabe der Christlichen Demokratie als ein Quellenband, der eine Benützung der Bestände durch Historiker wie politisch Interessierte erleichtern soll.

Abschließend sei dem Österreichischen Filmarchiv, insbesondere dessen stellvertretenden Direktor, Herrn Dr. Schuchnig, für die entgegenkommende Zusammenarbeit in einer besonderen Weise gedankt. Seitens des Karl von Vogelsang-Institutes werden die Filmmaterialien durch unseren Archivar, Herrn Dr. Johannes Schönner, betreut. Auf ihn geht auch die Initiative der erfolgreichen Kooperation mit dem Österreichischen Filmarchiv zurück, wodurch der entscheidende Schritt zur dauerhaften Erhaltung der Filmbestände gesetzt wurde.

Helmut Wohnout

BAUER, WEHR DICH!

ÖFA-Nr.: 1:18905/0241

Herstellungsjahr: 1949; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: N 9/0002 ÖFA-Unikat
Material: Vorspann: deutsch; Bild/Toninfo: nur Bildmaterial;
Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild 35 mm 24
i/sec; Perforation: zweiseitig Nitromaterial; Marke:
Ferrania Pancromatic; Bildnegativ;
Dosen: 1; Klebestellen: 6; Gesamtlänge: 64.5 m 211.6 ft
2.4 min Rln: 1
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, gefährdet, verschmutzt,
Schrumpfung: 0,9 Prozent, Schrammen: Blank Seite

INHALT

Bilder eines Bauernhofes. Der Bauer zeigt seinem Sohn sein Land: „Das soll einmal Dir gehören.“ Unter einem Baum nimmt die Familie ihr Mittagessen zu sich. Gebet. Das Gesicht eines alten Bauern wird eingeblendet. Arbeit auf den Äckern. Kommentortext: „Bauer, wehr Dich! Es geht um Deinen Grund und Boden. Wehr Dich! (...) So kann es auch Deiner Familie gehen.“. Es folgen Bilder von Flüchtlingen mit Pferdekarren (wahrscheinlich Material aus deutschen Wochenschauen). Ein Parzellierungsplan, über den langsam der Schatten von Hammer und Sichel wandert, spielt auf die von den Kommunisten geforderte Neuverteilung von Grund und Boden an. Kommentator: „Bauer, wehr Dich! Wähle zwischen Kolchose und Freiheit!“ Bilder von arbeitenden Bauern. Ein Wahlplakat erscheint im Bild: Schützt die Heimat! Wählt Österreichische Volkspartei!

ANMERKUNGEN

Leichte bis mittlere Verschrämmung mit Kratzern und Längsschrammen. Gegen Ende zu ist die Kopie leicht verregnet. Laut Dosenaufschrift wurde die Kopie am 3. Mai 1949 an die ÖVP übergeben. Alte Registrierungsnummer: 60. Siehe auch ÖFA-Nr.: 18905/0251; 18905/0241 und 18905/0251 liegen zusammen in einer Dose.
Vorspann/Nachspann.

FRAUEN! MÜTTER!

ÖFA-Nr.: 18908/3241

Herstellungsjahr: 1949; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: N9/0002 ÖFA-Unikat
Material: deutsch; Bild/Toninfo: nur Bildmaterial; Farbinform: SW-Film; Bildformat: Vollbild+Normalbild 35 mm 24 i/sec
Perforation: zweiseitig; Nitro/Sicherheitsmaterial Marke: Ferrania; Bildnegativ; Dosen: 1; Gesamtlänge: 105.3 m
345.5 ft 3.8 min Rln: 1; Klebestellen: 32; Schrumpfung: 0,6 - 0,8 Prozent; beidseitig Schrammen
Kopien: 1:18908/0251, 1:18908/0621
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1949
Zustand: wenig abgespielt, vollständig; gefährdet, verschmutzt

INHALT

Eine Frau steht am Fenster, es regnet. Sie schaut nach draußen und denkt über ihr Leben nach: Heirat, Geburt des Kindes und seine ersten Lebensjahre.

Bildwechsel: Demonstration auf der Wiener Ringstraße. Auf einem Plakat ist die Aufschrift: „Wir schützen die Sowjet-Union“ zu lesen.

Ab 38,1 m folgen Aufnahmen aus dem Mayer-Film „Der Brand des Justizpalastes in Wien“ (ÖFA-Nr.: 905): Brennender Justizpalast, Menschenmenge auf der Kreuzung Museumstraße. Szenenwechsel: Hakenkreuzfahnen in Salzburg (oder Graz?). Jugendliche und SA marschieren durch die Straßen. Szenenwechsel: Ein Mann betritt einen Laden und zeigt seinen Einberufungsbefehl. Marschierende Soldaten. Die Frau verabschiedet ihren Mann. Wehrmachtsaufnahmen: Infanterie, Artillerie. Mütter mit ihren Kindern sitzen im Luftschutzkeller. Die Spuren von Bomberverbänden sind am Himmel zu sehen. Bomben werden abgeworfen. Brennende Häuser. Marschierende Soldaten. Soldatenfriedhof. Die Frau steht an einem Grab; Nachspann

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrämmung mit Kratzern. Alte Registrierungsnummer: 66; Vorspann/-Nachspann; Frauen! Mütter!; Wählt Österreich/Österreichische Volkspartei

KINDER

ÖFA-Nr.: 1:18923/0231

Herstellungsjahr: 1949; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: N 9/0002 ÖFA-Unikat
Material: Vorspann: deutsch Kommentar: deutsch. Nachspann: deutsch; Bild/Toninfo: TonFilm Bild/Ton getrennt; Doppelzackenschrift; Farbinform: SW-Film; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Nitromaterial Marke: Ferrania/Ferrania Pancro; negativ Bild/Ton getrennt; Dosen: 1; Gesamtlänge: 64.0 m 210.0 ft 2.3 min Rln: 2; Klebestellen: 15; Schrumpfung: 0,65 - 0,95 Prozent; Schrammen: Blank Seite
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1949, ÖVP

INHALT

- Säuglinge im Krankenhaus
- Kinder im Kindergartenalter
- Kinder purzeln einen Abhang hinunter
- Kinder sitzen auf einem Baum und musizieren

Ein Sprecher betont, daß die Kinder vor Verwahrlosung und Elend bewahrt werden müssen.

- Kinder tanzen Ringelreihen und schwimmen in einem See
- Als Kontrast folgen Bilder von drei rauchenden Buben und von arm wirkenden Kindern, die sich prügeln

Sprecher: „Froh und sorglos soll die Zukunft vor unseren Kindern liegen.“

- Winkende Kinder laufen auf die Kamera zu
- Ein Mädchen sagt ein Gedicht auf. Es enthält einen Aufruf an die Erwachsenen, stets an die Zukunft der Kinder zu denken

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrammung mit Kratzern und Längsschrammen. Der Titel des Filmes fehlt. Beginnende Zersetzung: Geruchsentwicklung! Alte Registrierungsnummer: 62. Dosenaufschrift: 27. 8. 1949. Vorspann/Nachspann: Es geht um unsere Zukunft/Es geht um unsere Zukunft! Wählt Österreichische Volkspartei.

HEIMKEHRER

ÖFA-Nr.: 1:18925/0231

Herstellungsjahr: 1949; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: N 9/0002 ÖFA-Unikat
Material: Vorspann: deutsch Kommentar: deutsch. Nachspann:
deutsch; Bild/Toninfo: TonFilm Bild/Ton getrennt;
Doppelzackenschrift; Farbinform: SW-Film; Bildformat:
Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig;
Nitromaterial Marke: Ferrania; negativ Bild/Ton getrennt;
Dosen: 1; Gesamtlänge: 46.0 m 150.9 ft 1.7 min Rln: 2;
Klebestellen: 10
Kopien: ÖFA-18925/0631
Zustand: abgespielt, vollständig, gefährdet, verschmutzt,
Schrammen: Blank Seite, Schrumpfung: 1 Prozent,
verwölbt

INHALT

„Hört auf uns!“ (Plakat mit einem Soldaten) - Kriegsaufnahmen aus Wochenschaumaterial - Soldaten marschieren in langen Reihen in die Gefangenschaft - Im Kriegsgefangenenlager (Kommentar: „Vom grauen Elend des Krieges in Kriegsgefangenschaft“) - Kriegsgefangene kehren mit der Bahn heim nach Österreich (teilweise in Güterwaggon). (Kommentar: „Nach langen, bitteren Jahren endlich wieder in der Heimat.“) - Im Bahnhof erwarten Menschenmassen die Heimkehrer - Einige ehemalige Soldaten werden von ihren Angehörigen erkannt und freudig begrüßt - Schilder: Wiener 1.- 26. Bezirk - Niederösterreich - Steirer, Kärntner, Burgenland - Soldaten rufen eindringlich in die Kamera: „Hört auf uns! Wählt Österreichische Volkspartei“

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrämmung mit Kratzern. Zersetzung: gewölbttes Filmmaterial und leichte Geruchsentwicklung. Alte Registrierungsnummer: 61. Dosenaufschrift: 26. 8. 1949.

MINISTER RAAB

ÖFA-Nr.: 1:18927/0251

Herstellungsjahr: 1949; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: N 9/0002 ÖFA-Unikat
Material: deutsch Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: nur
Tonmaterial; Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film;
Bildformat: 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig;
Nitromaterial Marke: Ferrania; Dosen: 1; Gesamtlänge:
71.0 m 232.9 ft 2.6 min Rln: 1
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1949, ÖVP
Schauspieler: Julius Raab
Zustand: abgespielt, vollständig, akut gefährdet, Schrumpfung:
1,1 Prozent, beidseitig Schrammen, verschmutzt

INHALT

Am 25. November 1945 entschied Österreich über seine Zukunft. Julius Raab weist auf den Wiederaufbau, die Freiheit und auf den Tourismus hin.

„Urteilen Sie über diese 4 Jahre Wiederaufbau Österreichs gerecht und sachlich.“ Die Aufgaben des nun neu zu wählenden Parlamentes definiert Raab folgendermaßen:

- 1) Die Freiheit muß voll und ganz errungen und gesichert werden.
- 2) Der wirtschaftliche Aufbau muß fortgesetzt werden.
- 3) Mit dem Fortschritt der wirtschaftlichen Konsolidierung sollen dem Volk Erleichterungen gegeben werden.

Es folgt ein Wahlaufufruf für die ÖVP.

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen. Alte Registrierungsnummer: 228.

Dosenaufschrift: Bildneg. (ÖVP), Minister Raab, 30. 8. 1949

Beginnende Zersetzung! Die Kopie klebt leicht - leichte Geruchsentwicklung

MINISTER GORBACH

ÖFA-Nr.: 1:18931/0231

Herstellungsjahr: 1949; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: N 9/0002 ÖFA-Unikat
Material: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton getrennt;
Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film; Bildformat:
Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig;
Nitromaterial Marke: Dupont/Ferrania; negativ Bild/Ton
getrennt; Dosen: 1; Gesamtlänge: 48.5 m 159.1 ft 1.8 min
Rln: 2

Stichwörter: Wahlfilm, ÖVP, Parteifilm
Schauspieler: Alfons Gorbach
Zustand: stark abgespielt, unvollständig, akut gefährdet,
verschmutzt, Schrumpfung: 0,6 - 1 Prozent, Schrammen:
Blank Seite, verwölbt

INHALT

Gorbach (O-Ton) kündigt den entscheidenden Wahlkampf der ÖVP für diesen Herbst an. Eine Aufsplitterung der ÖVP hieße Herrschaft des Kommunismus. In seinem Aufruf wendet er sich an alle „Männer und Frauen“, alle „Soldaten des 1. und 2. Weltkrieges“ und an alle ehemaligen Nationalsozialisten. „Reichen wir uns die Hände und versuchen wir es miteinander, nachdem wir es nun dreimal gegeneinander versucht haben.“ Appell zum Schluß des Filmes: „Österreich ist mehr als sein gegenwärtiges Regime. Österreich ist uralter Volksboden, den unsere Vorahnen gerodet und mit ihrem Blute immer wieder gegen die aus dem Osten anstürmenden Horden verteidigt hat. Österreich ist das Vermächtnis seiner tausendjährigen Kultur. Österreich ist für uns ein schwerer, aber glückhafter Auftrag für die Zukunft. Halten wir zusammen, und wir werden jenes Österreich schaffen, das wir gegeneinander nicht zustandegebracht haben.“

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen und Kratzern.
Geruchsentwicklung/verwölbt/Kopie klebt leicht. Alte Registrierungsnummer: 66.
Dosenaufschrift: Minister Gorbach 9. 9. 1949.

BUNDESKANZLER DR. FIGL

ÖFA-Nr.: 1:18943/0231

Herstellungsjahr: 1949; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: N 9/0002 ÖFA-Unikat
Material: Vorspann: deutsch Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo:
Tonfilm Bild/Ton getrennt; Doppelzackenschrift; Farbinform:
SW-Film; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec
Perforation: zweiseitig; Nitromaterial Marke: Ferrania
SAVN; negativ Bild/Ton getrennt; Dosen: 1; Gesamtlänge:
65.3 m 214.2 ft 2.4 min Rln: 2
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1949, ÖVP
Schauspieler: Leopold Figl
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, akut gefährdet; verschmutzt,
Schrumpfung: 0,6 - 0,8 Prozent; Schrammen: Blank Seite,
verwölbt

INHALT

In seiner Rede erklärt Figl den 9. Oktober 1949 zu einem Schicksalstag. An diesem Tag fällt die Entscheidung, wie es mit Österreich weitergeht. Bisher war die ÖVP der Garant für die Gesundung von Staat und Wirtschaft sowie für die Erhaltung von Frieden und Freiheit.

Figl: „Österreich braucht in den nächsten Jahren harte und zielbewußte Arbeit und keine Experimente.“

„Österreichischer Wähler: Erkenne Deine Pflicht!“

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrämmung mit Längsschrammen. Zersetzung!

Die Kopie klebt bereits! Verwölbung! Geruchsentwicklung! Auf dem ersten Meter besteht das Filmband aus Kodakmaterial mit einer Sprossenschrift-Tonspur.

Dosenaufschrift: Bundeskanzler Figl (ÖVP) 24. 7. 1949. Vorspann/Nachspann: Wahlen 1949

WAHLEN 1949. ES SPRICHT: PRÄSIDENT, MINISTER A.D. JULIUS RAAB

ÖFA-Nr.: 1:18981/0721

Herstellungsjahr: 1949; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation: einseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Kodak Safety Positive; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 25.0 m 82.0 ft 2.3 min Rln: 1

Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahlen 1949
Schauspieler: Julius Raab
Zustand: abgespielt, vollständig, verschmutzt; beidseitig Schrammen

INHALT

Julius Raab steht steif vor der Kamera. Folgende Punkte behandelt er in seiner Rede:

- 1) Die Freiheit Österreichs muß voll und ganz errungen und gesichert werden.
- 2) Der wirtschaftliche Aufbau muß unvermindert fortgesetzt werden.
- 3) Mit der fortschreitenden wirtschaftlichen Konsolidierung müssen dem Volk Erleichterungen gewährt werden.

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen und Kratzern.

ÖVP-WAHLFILME 1949

(ÖFA): 1:18982/0721

Herstellungsjahr: 1949; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film;
Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation:
einseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Kodak Safety Positive;
positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1;
Gesamtlänge: 248.7 m 815.9 ft 22.7 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1949
Schauspieler: Felix Hurdes, Karl Gruber
Zustand: stark abgespielt, vollständig, verschmutzt, beidseitig
Schrammen

INHALT

Film 1: Unsere Jugend - Der Staat/Ein Film der Österreichischen Volkspartei/Kinder sind auf Freizeit an einem See/Tagesheimstätte für Kinder/Erziehung der Kinder zu verantwortungsvollem Handeln/ÖVP-Programm: Dem Volk eine neue glückliche Zukunft schaffen.

Film 2: Wahlen 1949. Es spricht Minister Dr. Felix Hurdes (ab 26,3 m). Der Minister fordert in seiner kurzen Rede (O-Ton) die gegenseitige Rücksichtnahme aufeinander.

Film 3: Es geht um unsere Zukunft/(ab 41,3 m): Inhalt siehe ÖFA-Nr.: 18923/0231 „Kinder“. Es handelt sich um den gleichen Film mit einem anderen Titel.

Film 4: Der Bauern eigene Scholle/(ab 68,5 m) Ein Film der Österreichischen Volkspartei/Der Wiederaufbau der österreichischen Landwirtschaft wird in diesem kurzen Wahlfilm thematisiert. Vor allem der stark dezimierte Viehbestand muß wieder vergrößert werden. Die Ernährung muß sichergestellt sein. Die ÖVP schützt den Bauern und sein Eigentum.

Film 5: Bauer, wehr Dich! (ab 89 m): Inhalt siehe ÖFA-Nr.: 18905/0241

Film 6: Heimkehrer (ab 126,2 m): Inhalt siehe ÖFA-Nr.: 18925/0231

Film 7: Frauen ! Mütter ! (ab 145,2 m): Inhalt siehe ÖFA-Nr.: 18908/3241

Film 8: Das Spiel der Entscheidung(ab 188,4 m). „Die ÖVP ist der Garant für Rot-Weiß-Rot.“

„Es geht um unsere Zukunft und die Freiheit unseres Landes.“. Als Hintergrund des kurzen Wahlsports dient ein Kegelspiel, bei dem die

umfallenden Kegel Symbol für diejenigen Nachbarländer Österreichs sind, die unter Kontrolle der Kommunisten gerieten.

Film 9: Wahlen 1949. Es spricht Minister Dr. Karl Gruber. (ab 203,3 m). Laut Karl Gruber kann es keinen Zweifel über den Wahlausgang geben.

Film 10: An Alle ! (ab 231,2 m). Bilder aus Österreich dienen zur Untermalung des Slogans: „Bleibt uns und der Heimat treu!“

ANMERKUNGEN

Starke Verschrammung mit Längsschrammen und Kratzern. Sehr schlechte Tonqualität. Es handelt sich hierbei um eine Zusammenfassung von insgesamt 10 Wahlfilmen der ÖVP zur Nationalratswahl 1949 auf eine Rolle.

WEINBERGER, PROBEN 1-8

ÖFA-Nr.: 1:26031/0231

Herstellungsjahr: 1949; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: N 9/0002
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton getrennt; Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Nitromaterial Marke: Ferrania S.A.V.N.; negativ Bild/Ton getrennt; Dosen: 1; Gesamtlänge: 24.8 m 81.4 ft 0.9 min Rln: 3
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1949
Schauspieler: Weinberger
Zustand: abgespielt, Bruchstück, akut gefährdet, verschmutzt, Schrumpfung: 0,8 Prozent, beidseitig Schrammen, verwölbt

INHALT

Probeaufnahmen zu einem Wahlfilm der Nationalratswahl 1949.

Die Probeaufnahmen sind von 1 bis 7 durchnummeriert. Eine achte Aufnahme trägt keine Kennzeichnung.

Aufschrift auf Klappe: „Vizeb. Weinberger“

ANMERKUNGEN

Zersetzung! Kopie klebt, riecht, ist verwölbt! Ein Teil des Materials mußte aufgrund der fortgeschrittenen Zersetzung bereits entfernt werden. Dosenaufschrift: Tonneg. „Wahlfilm“ Gorbach 2.3.4.5.6.7. Weinberger 1.2.3.4.5.6.7. ohne Nr. Krauland 1.2. Bandaufschrift: 8. 11. 1949.

WEINBERGER

(ÖFA): 1:18994/0241

Herstellungsjahr: 1949; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: N 9/0002 ÖFA-Unikat
Material: Bild/Toninfo: nur Bildmaterial; Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Nitromaterial Marke: Dupont 14971 Nitrate; Dosen: 1; Gesamtlänge: 100.0 m 328.1 ft 3.7 min Rln: 2
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1949
Zustand: wenig abgespielt, unvollständig, akut gefährdet, verschmutzt; Schrumpfung: 0,7 Prozent; verwölbt

INHALT

Ein Mann redet mit einer Frau. Er blickt (spricht) mit bösem Gesicht in die Kamera.

Vier Männer sprechen in die Kamera.

Drei Männer und eine Frau sitzen an einem Tisch in einem Kaffeehaus. Sie sind in einem Gespräch/Streitgespräch/politischen Gespräch (?) vertieft.

ANMERKUNGEN

Zersetzung! Die Kopie riecht und klebt bereits! Eine Umkopierung wäre empfehlenswert. Alte Registrierungsnummer: 73. Startbandaufschrift: „Weinberger“. Dosenaufschrift: 10. 11. 1949; „Weinberger“.

MINISTER HURDES

ÖFA-Nr.: 1:26027/0231

Herstellungsjahr: 1949; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: N 9/0002 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton getrennt; Doppelzackenschrift; Farbinform: SW-Film; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Nitromaterial Marke: Ferrania S.A.N.V.; negativ Bild/Ton getrennt; Dosen: 1; Gesamtlänge: 35.9 m 117.8 ft 1.3 min
Rln: 2
Stichwörter: ÖVP, Nationalratswahl 1949, Wahlfilm
Schauspieler: Felix Hurdes
Zustand: wenig abgespielt, unvollständig, akut gefährdet; verschmutzt; Schrumpfung: 0,6 - 1,15 Prozent, beidseitig Schrammen

INHALT

Wahlrede des Minister Felix Hurdes:

- Friedliche Ordnung ist auf Dauer nur bei gegenseitiger Rücksichtnahme möglich.
- Die ÖVP fordert gegenseitige Rücksichtnahme, das Helfen und die Zusammenarbeit.
- „Damit vertritt die ÖVP den echten demokratischen Grundsatz: Leben und leben lassen.“
- Die ÖVP ist der Garant für Freiheit, Friede und Wohlergehen.
- „Wählt daher die Österreichische Volkspartei!“

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrämmung mit Kratzern.

Länge des Tonnegativ: 35,9 m; Bildnegativ: 28,3 m

Zersetzung! Die ersten acht Meter des Bildnegativs waren bereits zerstört. Alte

Registrierungsnummer: 74. Dosenaufschrift: 30.8. 49 (ÖVP).

MINISTER KOLB

ÖFA-Nr.: 1:26029/0231

Herstellungsjahr: 1949; Dokumentarfilm
 Herstellungsland: Österreich
 Lagerplatz: N 9/0002
 Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
 getrennt; Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film;
 Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation:
 zweiseitig; Nitromaterial Marke: Ferrania; Tonmaterial:
 Ferrania S.A.V.N.; Bildmaterial: Ferrania pancro; negativ
 Bild/Ton getrennt; Dosen: 1; Gesamtlänge: 31.1 m 102.0
 ft 1.1 min
 Rln: 2
 Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1949
 Schauspieler: Ernst Kolb
 Zustand: abgespielt, unvollständig, akut gefährdet, verschmutzt;
 Schrumpfung: 1,1 Prozent, beidseitig Schrammen,
 verwölbt

INHALT

Rede von Minister Kolb:

- Am 9. Oktober entscheidet der Wähler zwischen Zwangs- bzw. Marktwirtschaft und zwischen Verstaatlichung bzw. Unternehmertum.
- Der Wirtschaft fällt eine Entscheidung leicht.
- Die ÖVP bemühte sich von Anfang an, die Wirtschaft nicht zu hemmen und nicht mit tausenden Vorschriften einzuengen.
- Der 9. Oktober ist eine Abstimmung „für die Freiheit der Wirtschaft.“

ANMERKUNGEN

Starke Zersetzung! Aufgrund der Zersetzung mußten bereits Teile des Tonnegativs entfernt werden, und zwar am Beginn der Kopie (Vorspann). Die Kopie klebt!
 Geruchsentwicklung! Verschrämmung mit Längsschrammen und Kratzern. Alte
 Registrierungsnummer: 76. Dosenaufschrift: Minister Dr. Kolb; 22. 8. 1949.
 Vorspann (Bildneg.): Wahlen 1949; Es spricht Minister Dr. Ernst Kolb.

GORBACH, PROBEN 2-7

ÖFA-Nr.: 1:26030/0231

Herstellungsjahr: 1949; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: N 9/0002
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
getrennt; Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film;
Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation:
zweiseitig; Nitromaterial Marke: Dupont 1497 Nitrate;
negativ Bild/Ton getrennt; Dosen: 1; Gesamtlänge: 33.5 m
109.9 ft 1.2 min
Rln: 2
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1949
Schauspieler: Alfons Gorbach
Zustand: wenig abgespielt, Bruchstück; akut gefährdet,
verschmutzt, Schrumpfung: 0,7 - 0,85 Prozent, verwölbt

INHALT

Probeaufnahmen zu einem Wahlfilm für die Nationalratswahl 1949.

Aufschrift auf der Klappe: Regie: /Bild: Kurzmeyer/Gorbach (2, 3 usw.)/ Ton:
WLK

ANMERKUNGEN

Zersetzung! Kopie klebt, riecht, ist verwölbt! Ein Teil des Materials mußte aufgrund
der fortgeschrittenen Zersetzung bereits entfernt werden.

Dosenaufschrift: Tonneg. „Wahlfilm“ Gorbach 2.3.4.5.6.7. Weinberger 1.2.3.4.5.6.7.
ohne Nr. Krauland 1.2. Bandaufschrift: 8. 11. 1949. Alte Registrierungsnummer: 217.

KRAULAND, PROBEN 1-2

ÖFA-Nr.: 1:26032/0231

Herstellungsjahr: 1949; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: N 9/0002 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton getrennt; Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Nitromaterial Marke: Dupont 1497 Nitrate; negativ Bild/Ton getrennt; Dosen: 1; Gesamtlänge: 3.5 m 11.5 ft 0.1 min Rln: 2
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1949
Schauspieler: Peter Krauland
Zustand: abgespielt, Bruchstück, akut gefährdet, verschmutzt, Schrumpfung: 0,8 Prozent, beidseitig Schrammen, verwölbt

INHALT

Minister Krauland 2

ANMERKUNGEN

Zersetzung! Kopie klebt, riecht, ist verwölbt! Ein Teil des Materials mußte aufgrund der fortgeschrittenen Zersetzung bereits entfernt werden. Dosenaufschrift: Tonneg. „Wahlfilm“ Gorbach 2.3.4.5.6.7. Weinberger 1.2.3.4.5.6.7. ohne Nr. Krauland 1.2. Bandaufschrift: 8. 11. 1949. Alte Registrierungsnummer: 217.

DER BUNDESKANZLER SPRICHT

(ÖFA): 1:18999/0421

Herstellungsjahr: 1955; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
kombiniert; Vielfachzackenschrift; Farbinfo: SW-Film;
Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation:
zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Agfa; positiv
(Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge:
32.5 m 106.6 ft 1.2 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP
Schauspieler: Julius Raab
Zustand: abgespielt, vollständig, verschmutzt; beidseitig
Schrammen

INHALT

Ein zum Film zugehöriges Textblatt liegt bei.

Aber: Raab sagt „Bundesregierung“ statt „Regierung“ (Zeile 2), „und Angestellte“ statt „und der Angestellte“ (Zeile 4).

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen und Kratzern. Wasserflecken. Alte
Registrierungsnummer: 5. Dosenaufschrift: Film; J. Raab-Rede; 1955

SICH SELBER TREU BLEIBEN

ÖFA-Nr.: 1:18959/0721

Herstellungsjahr: 1956; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
kombiniert; Vielfachzackenschrift; Farbinfo: SW-Film;
Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation:
einseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Ferrania; positiv
(Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge:
28.0 m 91.9 ft 2.6 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1956
Schauspieler: Julius Raab
Zustand: abgespielt, vollständig, verschmutzt, beidseitig
Schrammen

INHALT

Der Anfang des Wahlfilms verweist auf den Tag der Staatsvertragsunterzeichnung. Seit diesem Zeitpunkt übernahm das neu aufgestellte Österreichische Bundesheer den Schutz der Heimat. Erste (mit amerikanischen Jeeps und LKWs ausgerüstete) Verbände fahren in Wien ein. „Österreich ist wieder ein souveräner Staat geworden.“ „Die Ausbildung der Truppen dient nur der Sicherheit des Landes.“ „Österreichs Söhne erhalten damit ihre schönste Aufgabe: Den Heimatboden zu schützen, dem unsere ganze Liebe gehört.“ Ein weiterer Aspekt des Films ist die „wohldurchdachte“ Wirtschaftsplanung und deren Ergebnis: der wirtschaftliche Wiederaufstieg Österreichs. „Alle Schornsteine rauchen wieder.“ „Das Leben ist leichter und glücklicher geworden.“ Als ein wesentlicher Promotor dieser Entwicklung wird Julius Raab dargestellt. ZT: Helfen Sie ihm weiterbauen. Geben Sie ihre Stimme am 13. Mai der Österreichischen Volkspartei.

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen und Kratzern. Alte Registrierungsnummer: 370. Ergebnis der Nationalratswahl 1956: Wahlbeteiligung: 96 Prozent, ÖVP: 45,96 Prozent + 4,7 Prozent, SPÖ: 43,04 Prozent + 0,93 Prozent, FPÖ: 6,52 Prozent, KPÖ: 4,41 Prozent - 0,86 Prozent, Sonstige: 0,06 Prozent.

VON ERFOLG ZU ERFOLG

ÖFA-Nr.: 1:26005/0721

Herstellungsjahr: 1956; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation: einseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Ferrania; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 29.7 m 97.4 ft 2.7 min
Rln: 1

Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1956
Schauspieler: Julius Raab
Zustand: stark abgespielt, vollständig, verschmutzt, verregnet, beidseitig Schrammen

INHALT

- Bundeskanzler Raab auf Staatsbesuch in der Sowjetunion und den Vereinigten Staaten.
- Kommentar: „Das Eis ist gebrochen. Rußland ist bereit zu unterschreiben. Die Bedingungen sind hart, aber der Kanzler greift zu.“
- Raab wird gefeiert, der der Heimat die Freiheit gebracht hat.
- Letzte Heimkehrer kommen aus der Sowjetunion zurück.
- Figl im O-Ton nach der Unterzeichnung des Staatsvertrages: „Österreich ist frei!“
- Die Alliierten verlassen das Land.
- Das Jahr 1955 gilt als das Erfolgjahr des Kanzlers.

ANMERKUNGEN

Starke Verschrämmung mit Längsschrammen, Querschrammen, Kratzern und Grenz-Laufstreifen. Alte Registrierungsnummer: 331. Dosenaufschrift: Von Erfolg zu Erfolg. Vorspann/Nachspann; Vorspann: Von Erfolg zu Erfolg; Abspann: Deshalb am 13. Mai Ihre Stimme Bundeskanzler Raab und der Österreichischen Volkspartei.

EIN MANN NR. 1

ÖFA-Nr.: 1:18935/0421

Herstellungsjahr: 1957; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
kombiniert; Vielfachzackenschrift; Farbinfo: SW-Film;
Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation:
zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Gevaert Belgium;
positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1;
Gesamtlänge: 40.0 m 131.2 ft 1.5 min Rln: 1
Stichwörter: Wahlfilm, Bundespräsidentenwahl 1957, ÖVP
Schauspieler: Wolfgang Denk
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, beidseitig
Schrammen

INHALT

Wahlwerbefilm für den Kandidaten der ÖVP und FPÖ zur Bundespräsidentenwahl Prof. Dr. Wolfgang Denk. Der Chirurg und Krebsforscher Wolfgang Denk wird an seinem Arbeitsplatz im Österreichischen Krebsforschungsinstitut gezeigt. Der zweite Teil des Films bringt eine kurze Rede des Kandidaten. Wolfgang Denk wurde 1957 als Gegenkandidat zu Adolf Schärf aufgestellt. Er erhielt insgesamt 48,88 Prozent Wählerstimmen. (Schärf 51,12 Prozent)

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrammung mit Längsschrammen und Kratzern. Alte Registrierungsnummer: 15. Dosaufschrift: Ein Mann Nr. 1. Startbandaufschrift: ÖVP Semmering Tagung.

MANN ÜBER DEN PARTEIEN

ÖFA-Nr.: 1:18957/0721

Herstellungsjahr: 1957; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Sprossenschrift; Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation: einseitig; Sicherheitsmaterial; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 15.4 m 50.5 ft 1.4 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1957
Schauspieler: Wolfgang Denk
Kopie: ÖFA-18957/0421.
Zustand: abgespielt, vollständig, verschmutzt, beidseitig Schrammen

INHALT

Der Wahlfilm stellt den Chirurgen und Kandidaten der ÖVP zur Bundespräsidentenwahl 1957 Wolfgang Denk vor.

Es wird die Überreichung des Ehrenringes der Stadt Linz an ihn gezeigt. In seiner kurzen Rede am Schluß des Film betont Wolfgang Denk, im Falle seiner Wahl ein Präsident für alle Österreicher sein zu wollen.

ANMERKUNGEN

Starke Verschrammung mit Längsschrammen und Kratzern. Alte Registrierungsnummer: 36.

ERDGAS FÜR NIEDERÖSTERREICH

ÖFA-Nr.: 1:18942/0721

Herstellungsjahr: 1958; Dokumentarfilm
 Herstellungsland: Österreich
 Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
 Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
 kombiniert; Vielfachzackenschrift; Farbinfo: SW-Film; Bild-
 format: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation: einseitig;
 Sicherheitsmaterial Marke: Ferrania Safety; positiv (Kopie)
 Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 89.0 m
 292.0 ft 8.1 min Rln: 1
 Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, Schrammen
 Stichwörter: ÖVP
 Kamera: Leo Hauke
 Schauspieler: Julius Raab, Josef Krainer, Johann Steinböck

INHALT

In Schwechat beginnt mit einem Fest der Bau der ersten Ferngasleitung Österreichs am 12. Oktober 1957. Am 1. Oktober 1954 gründete sich die NIOGAS als Niederösterreichische Landesgesellschaft. Ihre Aufgabe ist die Nutzbarmachung des heimischen Erdgases. In dieser „Pionierzeit“ der NIOGAS stand das Erdgas noch unter sowjetischer Fremdverwaltung. Die Ferngasleitung wird mit Hilfe einer anglo-amerikanischen Firma gebaut, die das für die Arbeiten nötige Know-how besitzt. In Oberweida kommt es zu einer Demonstration gegen die NIOGAS. Laut Kommentar wurden die Nationalratswahlen 1956 unter dem Schlagwort „Erdölwahlen“ geführt. Seit Juni 1957 ist die Versorgung Niederösterreichs mit Erdgas gesichert. Die Länge des Rohrnetzes beträgt heute (1958) 1200 km. Insgesamt 35.000 Haushalte und 100 Landwirtschaftsbetriebe werden bis jetzt versorgt. Im Oktober 1958 erreichte die neue Leitung die Paßhöhe des Semmering. Es findet ein Fest unter Anwesenheit der Landeshauptmänner Steinböck und Krainer und des Bundeskanzlers Raab statt. Die Festrede hält Generaldirektor Dr. Tschaika der NIOGAS. Anschließend findet eine Weihung durch Erzbischof König statt. Bundeskanzler Raab entzündet eine Erdgasflamme. Fackelumzug. „Sie alle fühlen sich verbunden in der gemeinsamen Arbeit und durch den gemeinsamen Erfolg.“

ANMERKUNG

Zustand: Leichte Verschrämmung mit Längsschrammen. Alte Registrierungs-numer: 45. Dosenaufschrift: NIOGAS. Vorspann/Nachspann: Erdgas für Niederösterreich/Dieser Film wurde im Auftrag der NIOGAS hergestellt.

JULIUS RAAB BESUCHT JAPAN

ÖFA-Nr.: 1:18911/0422

Originaltitel: „Herr DI Julius Raab, der Österreichische Bundeskanzler, besucht Japan“
Herstellungsjahr: 1959; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Japan
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Nachspann: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Marke: Riken Sound System; Vielfachzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm; Bildformat: Normalbild; 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Eastman 18 Color; Dosen: 1; Gesamtlänge: 221.9 m 728.0 ft 8.1 min Rln: 1
Schauspieler: Julius Raab
Zustand: wenig abgespielt, unvollständig; gefährdet, verschmutzt, Schrammen: Blank Seite

INHALT

Bundeskanzler Raab besucht die Stadt Kurashiki am 15. Januar 1959, eine Partnerstadt von St. Pölten. Auf einer Fahne steht: „Herzlich Willkommen Herr Bundeskanzler“. Der Bürgermeister von Kurashiki überreicht Julius Raab die Ehrenbürgerschaft der Stadt. Auf einem Begrüßungsbankett singt ein Chor die österreichische Nationalhymne. Es folgen Bilder von der Stadt. Raab bekommt Blumen geschenkt. Bundeskanzler Raab hält eine Rede. Im Namen von St. Pölten überreicht er an Kurashiki eine Vase, im Gegenzug bekommt er für St. Pölten ein Gemälde eines japanischen Künstlers. Anschließend besucht er die „Kulturanlagen“ (= Kunstmuseum) der Stadt. Auf der Fahrt durch die Stadt stehen mit Fähnchen winkende Japaner an der Straße. 17. Jänner, Abflugtag: Eine Militärkapelle spielt am Flughafen von Tokyo. Kommentator: „Zum Abschied werden die Hände wiederholt fest gedrückt.“ Flug mit der KLM (Flying Dutchman/7c PH-DSN).

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Kratzern und Längslaufstreifen. Geographische Bezeichnungen. Japan, Kurashiki. positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; (Essigsyndrom);
 Vorspann/Nachspann: Ende Shin Riken Filmgesellschaft Alte Registrierungsnummer: 76

WIR BLEIBEN AM RICHTIGEN WEG (KOPIE A)

ÖFA: 1:18984/0422

Herstellungsjahr: 1959; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Agfa S; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 90.0 m 295.3 ft 3.3 min Rln: 1
Kopie: ÖFA-26024/0422
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1959
Schauspieler: Julius Raab, Dwight D. Eisenhower, Nikita Chruschtschow,
Zustand: abgespielt, unvollständig, verschmutzt, Schrammen: Blank Seite, verwölbt

INHALT

Österreich besitzt einen weiter wachsenden Wohlstand und blickt in eine sichere Zukunft. Als Symbol des wirtschaftlichen Aufstieges werden Bilder einer Autobahneröffnung gezeigt. „Bundeskanzler Raab ist der Mann des Fortschrittes.“

„Auch in den USA schätzt man seine Politik.“ Die Bilder zeigen Raab zusammen mit Eisenhower in den USA und mit Chruschtschow in der UdSSR. Schließlich wird er als Staatsvertragskanzler und aufgrund des sog. Raab-Kamitz Planes (Finanzplan) gewürdigt.

ANMERKUNGEN

Starke Verschrämmung mit Längsschrammen. Durch falsche Lagerung und Hitzeeinwirkung ist der Film sehr spröde und brüchig. Die letzten 10 m der Kopie lassen sich daher auch nicht mehr abspielen. (Eine Umkopierung wäre dringend zu empfehlen.) Alte Registrierungsnummer: 25.

Dosenaufschrift: „Wir bleiben am richtigen Weg“, Farbkopie. 28.4.-4.5. 59 Rosenhügel.
 Vorspann/Nachspann: Raab-Kamitz Kurs.

HÖR ZU!

ÖFA-Nr.: 1:18987/0422

Herstellungsjahr: ca. 1959; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Agfacolor; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 75.8 m 248.7 ft 2.8 min Rln: 1; Klebestellen: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1959
Kopie: ÖFA-26020/0722
Zustand: abgespielt, vollständig, verschmutzt, Schrammen: Blank Seite

INHALT

Die Wahlwerbung wendet sich „an die Jugend“.

Durch den wirtschaftlichen Aufstieg seit 1945 gibt es genug Arbeitsplätze, und jeder hat genug Geld, um sich spezielle Wünsche leisten zu können.

Schlagwörter: „Bewahrt Eurem Land die Freiheit.“

„Bewahrt die Freiheit des Wertes und der Tat.“

„Bewahrt Euch Euer freies menschliches Antlitz.“

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen. Alte Registrierungsnummer: 84

Startbandaufschrift: „Hör zu!“.

Vorspann: Hör zu! Abspann: ÖVP

GEWERBEPENSION (KOPIE A)

(ÖFA): 1:18990/0422

Verweistitel: Tischler/evtl. Interview mit einem Tischler
Herstellungsjahr: 1959; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinform: Farbfilm;
Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation:
zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Agfa; positiv
(Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Klebestellen: 1;
Gesamtlänge: 42.0 m 137.8 ft 1.5 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1959
Kopie: ÖFA-18993/0422
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, beidseitig
Schrammen

INHALT

Ein Tischlermeister spricht in seiner Tischlerei von der nötigen Vergrößerung seines Betriebes im Zuge des wirtschaftlichen Aufschwunges.

Die Einführung der Gewerbepension betrachtet er als Fortschritt.

Kommentar: „Ein besseres Leben für alle“.

Abspann: Darum Deine Stimme der ÖVP Liste 1

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrammung mit Längsschrammen und Kratzern. Alte

Registrierungsnummer: 84

INTERVIEW MIT EINER RENTNERIN (KOPIE A)

(ÖFA): 1:18989/0422

Herstellungsjahr: 1959; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinform: Farbfilm; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Agfacolor; Dosen: 1; Gesamtlänge: 38.7 m 127.0 ft 1.4 min Rln: 1; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert
Kopie: ÖFA-18972/0422
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1959
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Die Rentnerin Mitzi Hausner wird vorgestellt. Ihr Mann starb früh, der Sohn fiel in Rußland. Nun ging vor kurzem das Gerücht um, daß die Rente gekürzt werden solle. Aber das genaue Gegenteil war der Fall:

Die Renten wurden erhöht!

Mitzi: „Du lieber Gott, was hat man net alles erlebt! Aber wenn die Renten gesichert is´ und der Schilling fest bleibt, dann bin ich zufrieden“ (spricht sie zufrieden lächelnd in die Kamera)

Kommentator: „Ein gemeinsames Schicksal verbindet uns alle. Daher keine gefährlichen Experimente!“

Abspann: Darum Deine Stimme der ÖVP der Liste 1

ANMERKUNGEN

Alte Registrierungsnummer: 84.

INTERVIEW MIT EINEM HANDELSANGESTELLTEN

(ÖFA): 1:18991/0422

Herstellungsjahr: 1959; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinformation: Farbfilm;
Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation:
zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Agfacolor; positiv
(Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge:
38.8 m 127.3 ft 1.4 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1959
Zustand: abgespielt, vollständig, verschmutzt, beidseitig
Schrammen

INHALT

Ein Handelsangestellter erzählt von seinem Arbeitswechsel, seinem „Junggesellenheim“, seinem Fernsehapparat und von seinem Traum einer Reise und einer möglichen Heirat.

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen. Alte Registrierungsnummer: 84.

INTERVIEW MIT EINER JUNGEN MUTTER

ÖFA-Nr.: 1:19000/0422

Herstellungsjahr: 1959; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinformation: Farbfilm; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Agfa L S; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 31.5 m 103.3 ft 1.2 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1959
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Eine Frau mit zwei kleinen Kindern wird gezeigt. Sie erzählt von ihrem Mann (ein Arbeiter), und daß es ihnen von Jahr zu Jahr besser geht. Anschließend spricht sie vom wirtschaftlichen Aufstieg Österreichs. Österreich ist ein „Land in dem es sich zu leben lohnt.“ Ihre Kinder sollen wenn möglich studieren und „in eine schöne Zukunft“ geführt werden.

Kommentator: „Ein gemeinsames Schicksal verbindet uns alle. Darum keine gefährlichen Experimente!“

Das Ziel bleibt: „Ein besseres Leben für alle.“

Abspann: „Darum Deine Stimme der ÖVP der Liste 1!“

ANMERKUNGEN

Alte Registrierungsnummer: 378. Dosenaufschrift: ÖVP 8, 24. - 30. 4. 1959.

INTERVIEW MIT EINEM BAUERN

(ÖFA): 1:26002/0422

Herstellungsjahr: 1959; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Agfa L S; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 40.0 m 131.2 ft 1.5 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1959
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Ein Bauer (Kriegsheimkehrer) erzählt vom Aufbau und Ausbau seines Hofes. Bisher hätten die Sozialisten die nötigen Landwirtschaftsgesetze verhindert. Kommentator: „Ein gemeinsames Schicksal verbindet uns alle. Darum keine gefährlichen Experimente!“ Das Ziel bleibt: „Ein besseres Leben für alle.“
Abspann: Darum Deine Stimme der ÖVP der Liste 1

ANMERKUNGEN

Alte Registrierungsnummer: 380. Dosenaufschrift: Bauer VI. Zusätzlich liegt ein ca. 2 Meter langes Zweikaderband in der Dose. (Von jeder Szene gibt es zwei Kader als Bildnegativ.)

INTERVIEW MIT EINEM VORARBEITER

ÖFA-Nr.: 1:26022/0422

Herstellungsjahr: 1959; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Agfa L S; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 39.8 m 130.6 ft 1.5 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1959
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, beidseitig Schrammen

INHALT

Blick in eine Fabrikhalle. Zoom auf einen Vorarbeiter. Der Mann ist seit acht Jahren in der Firma tätig, davon die letzten drei Jahre an einem wichtigen Platz an einer neuen Maschine. Er ist verheiratet und hat einen Sohn. Seine Frau verdient mit. Sein Wunschtraum ist ein kleines Haus am Stadtrand. Wenn es mit der Wirtschaft so weitergeht, glaubt er seinen Traum verwirklichen zu können. Kommentar: „Keine gefährlichen Experimente!“
Abspann: Darum Deine Stimme der ÖVP der Liste 1

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen und Kratzern.

BALL DER ÖVP

ÖFA-Nr.: 1:18928/0541

Herstellungsjahr: 60er; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: Bild/Toninfo: nur Bildmaterial; Farbinfo: SW-Film;
Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation:
zweiseitig; Dosen: 1; Gesamtlänge: 60.0 m 196.9 ft 2.2
min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP
Zustand: wenig abgespielt, Bruchstück, verschmutzt

INHALT

Fragment mit Szenen von einem Ball: Paare tanzen Walzer, Eröffnung, Ansprache, Einzug von Prominenten

ANMERKUNGEN

Alte Registrierungsnummer: 218.

WAS SAGEN SIE DAZU?

ÖFA-Nr.: 1:18929/0551

Herstellungsjahr: 60er; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: nur Tonmaterial;
Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film; Bildformat:
Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig;
Sicherheitsmaterial Marke: Gevaert Belgium S 504
Stichwörter: Gemeinderatswahl, ÖVP
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt; Schrammen:
Blank Seite

INHALT

Purkersdorf hat einen neuen Kindergarten, eine renovierte Schule, eine renovierte Gemeindebücherei, ein renoviertes Rathaus und einen ausbaufähigen Häuserkomplex in der Herrengasse.

Der Bau von Rathaus, Kaserne und Blindenschule war unter Bürgermeister Hein (SPÖ), Vizebürgermeister Zureck (SPÖ) und Vizebürgermeister Gotsch (ÖVP) möglich. Der Bau von Kindergarten, Schule und Gemeindebücherei war unter den geschäftsführenden Gemeinderäten Mader (SPÖ), Maurer (ÖVP) und Kirnberger (ÖVP) möglich.

Im Wahlkampf der SPÖ zur Gemeinderatswahl ist immer nur die Rede von einer sozialistisch verwalteten Gemeinde. Dieser Wahlspot der ÖVP soll dazu dienen, die Verdienste und Einflüsse der ÖVP auf die Gemeindepolitik in Erinnerung zu rufen.

„Da stimmt doch etwas nicht. Was sagen Sie dazu? Sie können am 10. April mit ruhigem Gewissen die ÖVP wählen.“

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrämmung. Beginnendes Essigsyndrom! Alte Registrierungsnummer: 218.

WAHLFILMFRAGMENT

(ÖFA): 1:18995/0422

Herstellungsjahr: ca 1960; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Dialoge: deutsch Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo:
Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift;
Farbinfo: Farbfilm; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec
Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke:
Agfacolor L Pos S 303; positiv (Kopie) Bild/Ton
kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 25.0 m 82.0 ft 0.9
min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm
Zustand: unspielbar, Bruchstück; gefährdet; verschmutzt;
Schrumpfung: 1,7 Prozent; verwölbt

INHALT

ÖVP - Liste 1

ANMERKUNGEN

Aufgrund der bisherigen schlechten Lagerbedingungen ist dieses Filmfragment unspielbar. Eine Umkopierung ist anzuraten. Alte Registrierungsnummer: 103. Vorspann/Nachspann. Abspann: ... bewährt.

**AUSSERORDENTLICHER BUNDESPARTEITAG DER
ÖSTERREICHISCHEN VOLKSPARTEI**

ÖFA-Nr.: 1:18985/0421

Herstellungsjahr: 1960; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film; Bild-
format: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig;
Sicherheitsmaterial Marke: Gevaert Belgium; positiv
(Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge:
550.0 m 1804.5 ft 20.1 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Bundesparteitag
Zustand: unspielbar, vollständig, verschmutzt Schrumpfung:
1,55 Prozent, Schrammen: Blank Seite, verwölbt

ANMERKUNGEN

Die Kopie ist aufgrund der bisherigen schlechten Lagerbedingungen völlig unspielbar.
Länge: ca. 550 Meter. Inhaltsmäßig ist nur feststellbar, daß es sich um Aufnahmen des
im Titel erwähnten Bundesparteitags handelt.

Leichte Verschrämmung mit Längsschrammen und Kratzern.

Vorspann/Nachspann: ÖVP/ Außerordentlicher Bundesparteitag der Österreichischen
Volkspartei 1960 in der Wiener Hofburg.

REGIERUNG ZURÜCKGETRETEN

ÖFA-Nr.: 1:18958/0741

Herstellungsjahr: 1961; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Bild/Toninfo: nur Bildmaterial; Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation: einseitig; Bildpositiv; Dosen: 1; Gesamtlänge: 10.8 m 35.4 ft 1.0 min
Rln: 1
Stichwort: ÖVP
Zustand: abgespielt, Bruchstück verschmutzt; beidseitig Schrammen

INHALT

Zeitungsmeldungen kündigen den Rücktritt des Kabinetts Raab an.

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen und Kratzern. Alte Registrierungsnummer: 371

VERABSCHIEDUNG DER ALTEN UND AUFTRITT DER NEUEN REGIERUNG

ÖFA-Nr.: 1:18973/0741

Herstellungsjahr: 1961; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Bild/Toninfo: nur Bildmaterial; Farbinfo: SW-Film;
Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation:
zweiseitig; Bildpositiv; Dosen: 1; Gesamtlänge: 118.3
m388.1 ft 10.8 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP
Schauspieler: Julius Raab, Bruno Kreisky
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Dieser Amateurfilm zeigt Szenen vom Rücktritt der Raab-Regierung am 11. April 1961.

Die Regierung kommt im Bundeskanzleramt zusammen. Die Presse und das Fernsehen sind ebenfalls anwesend. Julius Raab hält eine Rede. Vor dem Bundeskanzleramt stehen einige Schaulustige. Julius Raab verläßt unter dem Applaus der Zuschauer das Bundeskanzleramt und geht hinüber zum Amtssitz des Bundespräsidenten. Im Bundeskanzleramt wird die neue Regierung vorgestellt.

ANMERKUNGEN

Alte Registrierungsnummer: 40. Startbandaufschrift: Verabschiedung der alten und Auftritt der neuen Regierung (Helzmannoosky) 11. 4. 1961.

DEIN LAND - DEIN SCHICKSAL

(ÖFA): 1:18988/0422

Herstellungsjahr: 1961; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm; Bild-
format: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig;
Sicherheitsmaterial Marke: Agfa; positiv (Kopie) Bild/Ton
kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 62.0 m 203.4 ft 2.3
min Rln: 1; Klebestellen: 3
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Landtagswahl
Schauspieler: Heinrich Gleißner
Zustand: abgespielt, vollständig, verschmutzt, verregnet, beidseitig
Schrammen

INHALT

Schlagwörter des Wahlfilmes sind:

- Freiheit
- Wohlstand für alle

Landeshauptmann Heinrich Gleißner spricht von dem „Weg in eine frohe Zukunft“ (O-Ton).

ANMERKUNGEN

Mittlere bis starke Verschrammung mit Längsschrammen. Alte Registrierungsnummer: 84. Die oberösterreichische Landtagswahl 1961 fand am 22. Oktober statt.

Geographische Bezeichnungen: Oberösterreich.

Vorspann: Dein Land/Dein Schicksal/Oberösterreich. Abspann: Österreichische Volkspartei/Liste 1.

AMTSANTRITT DER NEUEN REGIERUNG

ÖFA-Nr.: 1:26006/0741

Herstellungsjahr: 1961; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: Bild/Toninfo: nur Bildmaterial; Farbinfo: SW-Film;
Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation:
zweiseitig; Bildpositiv; Dosen: 1; Gesamtlänge: 31.0 m
101.7 ft 2.8 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

In der Hofburg wird die neue Regierung angelobt.
Vor der Hofburg applaudieren einige Zuschauer.

ANMERKUNGEN

Alte Registrierungsnummer: 332. Startbandaufschrift: Amtsantritt der neuen Regierung (Reiterer). 11. April 1961.

KUNDGEBUNG BELVEDERE

ÖFA-Nr.: 1:18938/0711

Herstellungsjahr: 1962; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFAUnikat
Material: Bild/Toninfo: Stummfilm; Farbinfo: SW-Film; Bildformat:
Vollbild 16 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig;
Sicherheitsmaterial Marke: Ferrania; Vollbildpositiv;
Dosen: 1; Gesamtlänge: 91.5 m 300.2 ft 8.3 min Rln: 1
Stichwörter: Staatsfeiertag, Belvedere
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, Schrammen:
Schicht Seite

INHALT

Amateuraufnahmen von der Kundgebung am 15. Mai 1962 vor dem Belvedere. Der Film zeigt Aufnahmen vom Publikum und von den Rednern auf dem Balkon des Schlosses. Ansichten von den Zuschauern wechseln mit verschiedenen Ansichten des Schlosses ab. Da die Aufnahmen teilweise mit einem Handscheinwerfer gemacht wurden (die Veranstaltung fand nachts statt), sind die Zuschauer oft schlecht ausgeleuchtet.

Weitere Szenen:

- Ein Kameramann auf einem erhöhten Gerüst mit Kamera und Scheinwerfer.
- Entzündung eines Feuers.
- Blick über den Park und die Zuschauer Richtung Innenstadt.

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrammung. Alte Registrierungsnummer: 232. Abspannaufschrift: Kundgebung Belvedere. (Reiterer) 15. 5. 1962. Möglicherweise ist Reiterer der Name des Herstellers.

ES STEHT 79 ZU 78

ÖFA-Nr.: 1:18926/0551

Herstellungsjahr: 1962; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108
Material: Bild/Toninfo: nur Tonmaterial; Farbinfo: SW-Film;
Bildformat: 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig;
Sicherheitsmaterial Marke: Ferrania/Perutz Nonflam;
Dosen: 1; Gesamtlänge: 56.0 m 183.7 ft 2.0 min Rln: 2
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1962
Kopie: ÖFA-18926/0422
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

In diesem Wahlspot wirft die ÖVP der SPÖ folgendes vor:

- Die Sozialisten wollen weitere Verstaatlichungen,
- Steuererhöhungen,
- steigende Abzüge,
- Preissteigerungen und
- Tariferhöhungen im öffentlichen Verkehr.

Dagegen setzt die ÖVP auf folgende Slogans:

„Österreicher! Unser Land liegt in Eurer Hand! Setzt unsere Zukunft nicht aufs Spiel!“ „Wir wollen auch in Zukunft frei und sicher leben.“

ANMERKUNGEN

Alte Registrierungsnummer: 89. Dosenaufschrift: Bild + Ton ÖVP-Division. Bild Col. 2279 Insel. Im Gegensatz zur Dosenbeschriftung handelt es sich hier nicht um eine Rolle Bildmaterial und eine Rolle Tonmaterial, sondern es liegen zwei Rollen Tonnegativ vor. Zusätzlich dazu befindet sich ein etwa 2 Meter langes „Zweikaderband“ in der Dose. Von 31 Szenen liegen so jeweils zwei Bildkader als Negativ vor.

MÖBELPACKER

ÖFA-Nr.: 1:18966/0421

Herstellungsjahr: 1962; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Dialoge: deutsch; Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo:
Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift;
Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec
Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Gevaert
Belgium S 23; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert;
Dosen: 1; Gesamtlänge: 136.0 m 446.2 ft 5.0 min Rln: 1
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, Schrammen:
Blank Seite

INHALT

Der Film beginnt mit der Geschichte zweier Möbelpacker. Einer von beiden ist derjenige, der die Arbeit macht und ein Möbelstück in ein mehrgeschossiges Wohnhaus trägt. Der andere gibt ihm ständig nur Anweisungen und versucht, bei der Besitzerin des Möbelstückes eine Jause zu schnorren. Ab Meter 115 schließt sich die Wahlwerbung an. „Prüfen Sie genau.“ „Prüfen Sie. Wer hat wirklich Arbeit geleistet, und wer hat - trotz schöner Worte - die Zusammenarbeit oftmals gestört?“

Der jetzige Wohlstand wird als Leistung der ÖVP angepriesen, während die SPÖ den wirtschaftlichen Aufstieg gefährden würde.

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrammung mit Längsschrammen. Startbandaufschrift: (Telefilm). ÖVP 2 Möbelpacker. v. 5. 10. 1962. Abspann: Es steht 79: 78/Auf jede Stimme kommt es an.

INNSBRUCK-FILM

ÖFA-Nr.: 1:18967/0421

Herstellungsjahr: 1962; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Klebestellen: 3; Gesamtlänge: 254.5 m835.0 ft 9.3 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Gemeinderatswahl
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, Schrammen: Blank Seite

INHALT

Folgende Themen werden in sehr einfacher Reimform mit Unterstützung zweier Musikanten vorgestellt:

Neubauten; Ein neues Wasserwerk; Markthalle; Neues Krankenhaus; Neues Schwesternheim; Straßenbau; Brückenbauten (Gaswerkbrücke, Olympiabücke); Der Bürgermeister von Innsbruck zeigt dem Bundespräsidenten das Gelände für die kommende Olympiade; Bau der Sprungschanze; Eislaufstadion; Pressequartier; Aufbau des Olympischen Dorfes; Schwimmbad; Neue Schulgebäude; Neues Freibad; Pensionistenheim; Neue Kirche; Landestheater; Fünfzigster Geburtstag des Bürgermeisters.

ANMERKUNGEN

Leichte bis mittlere Verschrämmung mit Längsschrammen. Alte Registrierungsnummer: 29. Dosenaufschrift: Innsbruck-Film. Im Film wird auf den Wahltag im Oktober verwiesen.

IMMER WIEDER KOMMT EIN TAG

ÖFA-Nr.: 1:18978/0722

Herstellungsjahr: 1962; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0722 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Vielfachzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm; Bildformat: Normalbild 16 mm 25 i/sec Perforation: einseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Agfacolor L Pos S 207; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 248.8 m 816.3 ft 21.8 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1962, König, Königin
Schauspieler: Alfons Gorbach, Heinrich Lübke, Königin Juliane, König Frederic, Papst Johannes XXIII, Charles de Gaulle, John F. Kennedy, Nikita Chruschtschow, Andrej Gromyko, Leonid Iljitsch Breschnjew, Josef Klaus, Fritz Bock, Heinrich Drimmel, Hartmann, Karl Schleinzer
Zustand: stark abgespielt, vollständig, verschmutzt, verregnet, beidseitig Schrammen

INHALT

Kommentar: Ein Tag beginnt. Der Film zeigt den Arbeitsbeginn und Schulbeginn an einem normalen Werktag in Österreich. Der Alltag ist eine Selbstverständlichkeit, allen geht es gut. Eine gute Politik muß dafür sorgen, daß dies so bleibt. Staatsoberhäupter zu Besuch in Österreich: Heinrich Lübke, Königin Juliane der Niederlande, König Frederic von Dänemark. Staatsbesuche Gorbachs im Ausland: 80er Geburtstag von Papst Johannes XXIII in Rom, gleichzeitig Staatsbesuch beim italienischen Staatspräsidenten, Staatsbesuch in der Schweiz, Staatsbesuch in London, Staatsbesuch in Paris, Staatsbesuch in den USA, Staatsbesuch in Moskau. Gorbach und sein „Regierungsteam“: Finanzminister Dr. Klaus (Währung), Handelsminister Dr. Bock (Bauwirtschaft), Unterrichtsminister Dr. Drimmel (Energiegewinnung)

Kommentar: Mittag. Es ist Essenszeit. Hunger ist in Österreich kein Problem mehr. - Landwirtschaftsminister Dipl. Ing. Hartmann. Bilder von Krisengebieten der Erde/Bilder vom Zweiten Weltkrieg. - Verteidigungsminister Dr. Schleinzer. **Kommentar:** Der Tag geht zu Ende. „Was wird die Zukunft bringen? Man kann ruhig schlafen, solange im Ballhausplatz verantwortungsvolle Politik betrieben wird.“

ANMERKUNGEN

Starke Verschrammung mit Längsschrammen, Querschrammen, Kratzern und Grenzlaufstreifen. Alte Registrierungsnummer: 30.

Vorspann: Wiener City Film Produktion zeigt: Immer wieder kommt ein Tag.

Abspann: 17 Jahre wurde in Österreich eine Politik betrieben, die durch Zusammenarbeit unter Führung von Männern der Österreichischen Volkspartei gekennzeichnet war. Der 18. November 1962 ist mehr als ein Wahltag. An diesem Tag steht Österreich an einem Scheideweg. Es steht/79 - 78/Ein rotes Mandat mehr, und die sozialistische Herrschaft beginnt./Darum ÖVP Liste 1.

ÖVP-BUNDESPARTEILEITUNG

ÖFA-Nr.: 1:18914/0532

Herstellungsjahr: 1963; Dokumentarfilm
 Herstellungsland: Österreich
 Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
 Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
 getrennt. Doppelzackenschrift; Farbinform: Farbfilm;
 Bildformat: Normalbild; 35 mm 24 i/sec Perforation:
 zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Kodak Safety Film;
 negativ Bild/Ton getrennt; Dosen: 1; Klebestellen: 38;
 Schrammen: Blank Seite; Gesamtlänge: 58.0 m 190.3 ft
 2.1 min Rln: 2
 Stichwörter: Wahlfilm, Bundespräsidentenwahl 1963
 Schauspieler: Julius Raab
 Kopie: ÖFA-18914/0421
 Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt.

INHALT*FILM C (28,4 m)*

Zerstörter Stephansdom, Flammen lodern im Vordergrund (Trickaufnahme). Standaufnahmen vom zerstörten Wien. Besatzungssoldaten. Julius Raab schreitet eine Ehrenfront ab. Unterzeichnung des Staatsvertrags. Vor dem Belvedere steht eine jubelnde Menge. Porträt von Raab. Überblendung auf die österreichische Fahne, darunter die Initialen „JR“. Auf einem Stimmzettel wird „Julius Raab“ angekreuzt.

FILM D (28,8 m)

Standaufnahmen vom zerstörten Wien wie oben, aber andere Fotos. Werbespot für das soziale Aufbauwerk Österreichs. Stahlwerk. Jugendliche treiben Sport. Angestellter fährt mit dem Auto zur Arbeit. Rentner. Wohnungsbau, Bau von neuen Sportstätten. Porträt von Raab. Auf einem Stimmzettel wird Julius Raab angekreuzt.

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrammung mit Kratzern. Die beiden kurzen Wahlsports befinden sich auf einer Rolle. Alte Registrierungsnummer: 77; Dosenaufschrift: Kolm „Film C“ 14.3. 63

JULIUS RAAB IV

ÖFA-Nr.: 1:18930/0541

Herstellungsjahr: 1963; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: Bild/Toninfo: nur Bildmaterial; Farbinfo: SW-Film;
Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation:
zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Gevaert Belgium S
512; Dosen: 1; Klebestellen: 1; Gesamtlänge: 112.9 m
370.4 ft 4.1 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Parteifilm
Kopien: ÖFA-18930/0495; ÖFA-18930/0551
Schauspieler: Julius Raab
Zustand: wenig abgespielt, unvollständig, verschmutzt

INHALT

1955: Österreich ist frei. Die Alliierten verlassen das Land.

Der Film feiert den „Freiheitskanzler Julius Raab“ als Schöpfer des Staatsvertrages und der Unabhängigkeit. Seine Verhandlungen führten zu einer kurzfristigen Verständigung zwischen Ost und West. Szenen mit Bildern aus den letzten Kriegstagen und der unmittelbaren Nachkriegszeit (Trümmer, Hunger) werden solchen aus dem Wiederaufbau entgegengestellt. „Österreich ist ein Land, in dem es sich leben läßt.“

Als weitere Verdienste Raabs werden die innenpolitische Festigung Österreichs, die Stabilisierung der Währung, die Ankurbelung der Wirtschaft und die „Vorbereitung des sozialen Aufbauwerkes“ erwähnt. Zitate

- „Was Julius Raab in mühsamer Arbeit gesät hat, ernten wir heute.“
- „Wie ein Vater sorgt Julius Raab für alle Schichten der Bevölkerung.“
- „Seine Liebe vergißt keinen - ob alt, ob jung.“

ANMERKUNGEN

Alte Registrierungsnummer: 85. Dosenaufschrift: Bundespartei. ÖVP. Veltee. 9. 4. 1963.

JULIUS RAAB (KOPIE A)

ÖFA-Nr.: 1:18950/0422

Herstellungsjahr: 1963; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm;
Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation:
zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Agfa; positiv
(Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge:
29.0 m 95.1 ft 1.1 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Bundespräsidentenwahl 1963
Kopie: ÖFA-18951/0422
Schauspieler: Julius Raab
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Am Anfang des Wahlfilms werden Bilder des zerstörten Wien gezeigt. Besatzungssoldaten bestimmen das Bild auf den Straßen. Ein Buch mit dem Titel „Das soziale Aufbauwerk“ wird ins Bild gerückt. Kommentar: Österreich begann und erreichte seinen Höhepunkt unter der achtjährigen Kanzlerschaft von Julius Raab.

Österreichs Jugend ist wieder „zukunftsgläubig“.

Die Erwerbstätigen und die Unternehmer sind wirtschaftlich und sozial gesichert.

Die Rentner sind wohlversorgt.

„Das ist Raab, das ist Österreich.“ „Jeder kennt ihn, jeder schätzt ihn.“ „Er brachte die Freiheit.“

ANMERKUNGEN

Alte Registrierungsnummer: 341. Startbandaufschrift: Kolm-Veltee

JULIUS RAAB (KOPIE A)

ÖFA-Nr.: 1:18952/0422

Herstellungsjahr: 1963; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Agfa; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 27.0 m 88.6 ft 1.0 min Rln: 1
Kopie: ÖFA-18952/0641
Stichwörter: ÖVP, Bundespräsidentenwahl 1963, Wahlfilm
Zustand: abgespielt, vollständig, verschmutzt, beidseitig Schrammen

INHALT

Am Anfang des Wahlfilmes werden Bilder des zerstörten Wien gezeigt. Besatzungssoldaten bestimmen das Bild auf den Straßen. Diese Fotografien werden von einer Hand von einem Schreibtisch weggeschoben. Anschließend erklärt der Kommentator, daß Österreich mit dem Staatsvertrag seine Souveränität erlangte.

Die nächsten Bilder zeigen Julius Raab mit verschiedenen Staatschefs, unter anderem mit Eisenhower und Chruschtschow.

„Wer Raab wählt, wählt Österreichs Freiheit, Unabhängigkeit und Neutralität.“

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen. Alte Registrierungsnummer: 338. Die Bundespräsidentenwahl vom 28. April 1963 gewann der amtierende Bundespräsident Adolf Schärf (SPÖ) mit 55,4 Prozent. Julius Raab errang 40 Prozent der Stimmen.

JULIUS RAAB

ÖFA-Nr.: 1:18956/0421

Herstellungsjahr: 1963; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film; Bild-
format: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig;
positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1;
Gesamtlänge: 134.5 m 441.3 ft 4.9 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Bundespräsidentenwahl 1963
Schauspieler: Julius Raab
Kopien: 1:18907/0441, 1:18907/0551.
Zustand: wenig abgesehen, vollständig, verschmutzt

INHALT

Am Anfang des Wahlfilms werden Bilder des zerstörten Wien gezeigt. Besatzungssoldaten bestimmen das Bild auf den Straßen. Österreich ist vierfach besetzt, trotzdem wird Julius Raab überall als „Repräsentant eines freiheitsliebenden Volkes“ mit allen Ehren empfangen. Seine Verhandlungen mit den Alliierten (im Bild mit Eisenhower) führten schließlich zum Staatsvertrag und dem Rückzug der Besatzungssoldaten.

Als neue Aufgaben sieht Raab die Stabilisierung der Währung, die Beseitigung von Arbeitslosigkeit, die Sicherung der Lebensfähigkeit der Österreichischen Wirtschaft und soziale Verbesserungen.

Am Schluß des Wahlfilmes wird noch auf den erreichten Wohlstand hingewiesen. „Der wirtschaftliche Aufschwung Österreichs ist mit dem Namen Julius Raab untrennbar verknüpft.“

ANMERKUNGEN

Alte Registrierungsnummer: 346. Kopien: ÖFA-18956/0551; Die alte Registrierungsnummer: 54. Doseaufschrift: W-Film III.

BUNDESPRÄSIDENTSCHAFTSKANDIDAT JULIUS RAAB

ÖFA-Nr.: 1:18964/0421

Herstellungsjahr: 1963; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinform: SW-Film; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 155.2 m 509.2 ft 5.7 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Bundespräsidentenwahl 1963
Kopie: ÖFA-18964/0551
Schauspieler: Leopold Figl, Josef Klaus, Alfons Gorbach, Julius Raab
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, Schrammen: Schicht Seite

INHALT

Österreich ist wieder frei. (Im Bild marschieren Bundesheersoldaten.) Es gibt wieder gefüllte Geschäfte. Krieg, Hunger, Chaos und Besatzung sind vergessen.

Es folgt eine Rede von Leopold Figl in seiner Eigenschaft als Landeshauptmann von Niederösterreich (O-Ton): „Raab führte Österreich zu Freiheit. Er hielt stets sein Wort.“

Rede von Minister Klaus, Ex-Landeshauptmann von Salzburg (O-Ton): „Er appelliert an die FPÖ-Wähler, auch für Raab zu stimmen. „Julius Raab ist das Sinnbild des Wiederaufbaus.“ Raab legte das Fundament für das neue Österreich, für die Unabhängigkeit, Stabilität und Freiheit. „Österreich übernahm wieder seine historische Mission im Herzen Europas.“

Rede von Bundeskanzler Gorbach (O-Ton): „Julius Raab ist mit riesigen, schier unlösbaren Problemen fertig geworden.“ „Julius Raab ist der Mann des rechten Augenblicks.“ „Julius Raab ist der Schöpfer des Staatsvertrags, der Unabhängigkeit und der Neutralität.“ In seinen Schlußworten betont Raab, ein Anwalt für jeden Mitbürger sein zu wollen.

ANMERKUNGEN

Alte Registrierungsnummer: 49. Dosenaufschrift: ÖVP Fernsehwahlfilm Nr. 4.
Sendung am Samstag, 27.4. 63 20h.

STROM FÜR NIEDERÖSTERREICH

ÖFA-Nr.: 1:26008/0722

Herstellungsjahr: 1963; Dokumentarfilm
 Herstellungsland: Österreich
 Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
 Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
 kombiniert; Vielfachzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm;
 Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation:
 einseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Agfacolor L Pos S
 401; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1;
 Gesamtlänge: 160.5 m 526.6 ft 14.6 min Rln: 1;
 Klebestellen: 2
 Stichwörter: ÖVP
 Zustand: abgespielt, vollständig, verschmutzt, verregnet, beidseitig
 Schrammen

INHALT

- Kampstausee Ottenstein: Der Stausee als Ferienziel.
- 3 Kraftwerke liefern Strom (Ottenstein, Krumau, Wegscheid).
- Das Wärmekraftwerk in Korneuburg verbrennt Erdgas und Erdöl zur Stromerzeugung.
- Wärmekraftwerk Hohe Wand: Verbrennung von Erdgas und Erdöl sowie heimischer Steinkohle.
- Im Winter 1964 soll das Werk Aisching ans Netz gehen.
- Im Kohlenbergwerk Höflein werden die einzigen Kohlevorkommen Österreichs abgebaut. Die NIOGAS kaufte das Werk und konnte auf diese Weise die Arbeitsplätze der Bergarbeiter erhalten.
- Der jährliche Anstieg des Strombedarfs in Niederösterreich wird auf ca. 7 Prozent veranschlagt.
- Neues Verwaltungszentrum der NEWAG.

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen und Kratzern. Die Kopie ist am Beginn und am Ende verregnet. Rissige Schicht: Entlang der Risse kommt es zu Farbveränderungen. Alte Registrierungsnummer: 222. Dosenaufschrift: „NEWAG“ W Nr. 2139.
 Vorspann: Dieser Film wurde vom Pressereferat der NEWAG-Niogas herausgegeben./Strom für Niederösterreich; Abspann: Bauen für den Menschen/Auch in Zukunft mit der ÖVP für Niederösterreich.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FREUNDSCHAFT

ÖFA-Nr.: 1:26004/0731

Herstellungsjahr: 1964; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Deutschland
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton getrennt; Farbinform: SW-Film; Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Gevaert Belgium; positiv (Kopie) Bild/Ton getrennt; Dosen: 1; Gesamtlänge: 54.8 m 179.8 ft 5.0 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP; Regierungsfilm
Schauspieler: Konrad Adenauer, Ludwig Erhard, Heinrich Lübke, Charles de Gaulle
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, Schrammen: Blank Seite

INHALT

- Deutsch-französische Kriege 1870/71, 1914-18, 1940.
- Soldatenfriedhöfe
- Kriegsbilder
- Deutsche Soldaten auf Ausbildung auf einem französischen Truppenübungsplatz.
- Französische Regimenter sind auf deutschem Boden stationiert. Bundespräsident Lübke ist ihr Gast.
- Deutsch-französisches Jugendlager 1964
- Grenzöffnung zwischen Deutschland und Frankreich.
- Kommentar: „Und eines Tages wird die Zahl der Freundschaften größer sein als die Zahl der Kreuze.“
- Bundeskanzler Erhard/Bundeskanzler Adenauer/Charles deGaulle
- Die Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich ist der Garant für den Frieden. Beide Völker haben ein gemeinsames Schicksal. Entweder sie überstehen es gemeinsam, oder sie werden vom Kommunismus überrollt. (O-Ton Adenauer)

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrammung mit Längsschrammen. Magnettonband: Agfa Magnettonfilm S MF4 425. Vorspann/Nachspann; Dr. Arthur Rathke.

PRÄSIDENTSCHAFTSKANDIDAT DER ÖVP DR. ALFONS GORBACH AUF WAHLREISE

ÖFA-Nr.: 1:18922/0421

Herstellungsjahr: 1965; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: Sprache: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film;
Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation:
zweiseitig; Sicherheitsmaterial; positiv (Kopie) Bild/Ton
kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 447.4 m 1467.8 ft
16.4 min Rln: 1
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Zu Beginn erklärt der Sprecher, daß es sich bei dem vorliegenden Film um Ausschnitte aus einem Film des Bundespräsidentenskandidaten Dr. Gorbach auf Wahlreise durch Österreich handelt. Er braucht kaum einen Kommentar, da er für sich selbst spricht. Gorbach im Kreise seiner Familie. Seine Enkel spielen mit dem Ball, während er mit seiner Frau auf der Veranda sitzt. Zum Start seiner Wahlkampfreise wird er von der örtlichen Blasmusikkapelle verabschiedet. Anschließend fährt er in seinem Auto los. An der Grenze zur Steiermark wird Gorbach von Landeshauptmann Krainer und Altbundeskanzler Figl begrüßt. Empfang im Burgenland (51 m). Kinder bringen ihm Blumen und sagen ein Gedicht auf. Anschließend inspiziert er den „Eisernen Vorhang“ an der Grenze zu Ungarn. Auf einem Friedhof gedenkt Gorbach der Toten des Weltkrieges (Soldatengrab und Opfer des Nationalsozialismus?). Empfang durch die kroatisch sprechenden Burgenländer. Autogrammstunde. Gorbach besucht arbeitende Bauern auf dem Feld. Auf dem Weg durch Wien wird er begeistert empfangen (135 m). In einem offenen Wagen fährt er zusammen mit dem Bürgermeister durch die Straßen und hält eine Ansprache. In der Wiener Stadthalle besucht er eine Musikveranstaltung. Anwesende Prominente sind Nadja Tiller, Walter Giller, die Kessler-Zwillinge und Ella Fitzgerald, die in Wien ihren Geburtstag feiert. Empfang im Österreich-Haus von Wissenschaftlern, Journalisten und Künstlern. In den Straßen von Salzburg (204 m). Auf dem Markt. Dr. Gorbach ist zur Jahrestagung der OÖ Jungbauern und -bäuerinnen eingeladen. Gratulation an ein Hochzeitspaar durch Dr. Gorbach. Besuch bei Stahlarbeitern (250 m). Laut Sprecher hat Dr. Gorbach schon als Bundeskanzler erste Gespräche für ein Arrangement mit der EWG geführt

und damit die Weichen für einen weiteren Wohlstand in Österreich gestellt. Besuch in der Textilindustrie. Besuch einer Kunstaussstellung. Um alle Entfernungen in kürzester Zeit überwinden zu können und möglichst alle Österreicher ansprechen zu können, fliegt Dr. Gorbach mit einem Hubschrauber. Veranstaltung der jungen Generation in der VP. Flug mit der AUA (OE-LBN). Autogrammstunde. In Kärnten (?). Musikempfang und Ansprache von Dr. Gorbach in einem Ort (342 m). „Vorarlberg begrüßt den Verfechter der Länderrechte, Dr. Gorbach“. In Fussach besucht er ein neues Personenschiff. Tirol: Begrüßung durch Kinder. Trachtengruppen marschieren am Präsidentschaftskandidaten vorbei. Zum Schluß folgen Standbilder von Dr. Gorbach zusammen mit ausländischen Staatsmännern (Lübke, de Gaulle, Breschnjew, Chruschtschow, Kennedy, der Papst).

ANMERKUNGEN

Nach dem Tod von Bundespräsident Adolf Schärf am 28. Februar 1965 kommt es am 23. Mai zu einer Neuwahl. Franz Jonas (SPÖ) gewinnt die Wahl mit 50,69 Prozent der Stimmen vor Alfons Gorbach (49,31 Prozent). In diesem Film dürfte auch Leopold Figl einen seiner letzten öffentlichen Auftritte gehabt haben. Er stirbt noch vor der Wahl am 9. Mai.

LUDWIG ERHARD

ÖFA-Nr.: 1:18932/0421

Herstellungsjahr: 1965; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Deutschland
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: Dialoge deutsch, Kommentar deutsch, Nachspann deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial: positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 272.0 m 892.4 ft 9.9 min Rln: 1

Stichwörter: Wahlfilm, CDU
Schauspieler: Konrad Adenauer, Ludwig Erhard
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Zu Anfang des Filmes wird Erhard vom Kommentator als ein unorthodoxer Mensch beschrieben, der „Türen aufgestoßen (hat) die fest verriegelt schienen“. Es folgt eine Kurzbiographie anhand von alten Fotografien (Kindheit, Eltern, Ausflüge, Schulzeit, 1. Weltkrieg). Anschließend folgen Szenen aus dem politischen Leben Ludwig Erhards: Begrüßung im Weißen Haus, Gespräch als bayerischer Wirtschaftsminister mit Eisenhower, Schwarzmarktbilder, durch die Aufhebung des Bezugsscheinsystems und die Währungsreform gelingt es, den Schwarzmarkthandel einzudämmen, Trümmerfrauen und Wiederaufbau.

Rede Erhards (O-Ton): Deutschland ist aus dem Nichts zur zweitstärksten Wirtschaftsmacht geworden. Weitere positive Aspekte: Kultur und Wiederbewaffnung. „Die Bürger unseres Landes können stolz sein.“ Im weiteren Verlauf der Rede stellt er Deutschland als Vorbild für andere Nationen dar. „Wir haben die klassenlose Gesellschaft verwirklicht.“ (165 m). Es folgt ein Tagesprogramm des Kanzlers (Besprechungen, Termine). Weitere Themen des Films: Erhard spricht zur jungen Generation. Fußball und Eiskunstlauf sind seine sportlichen Leidenschaften. Besprechung mit Adenauer (231 m). Verurteilung der deutsch-deutschen Grenze. (O-Ton)

ANMERKUNGEN

Alte Registrierungsnummer: 225. Dosenaufschrift: Kopie Nr. 1.

KANZLER KLAUS IN AMERIKA (KOPIE A)

ÖFA-Nr.: 1:18944/0742

Herstellungsjahr: 1965; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109
Stichwörter: ÖVP
Material: Bild/Toninfo: nur Bildmaterial; Farbinfo: Farbfilm;
Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation:
zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Ektachromec Safety
Film; Bildpositiv; Dosen: 1; Gesamtlänge: 577.1 m 1893.4
ft 52.6 min Rln: 2
Zustand: stark abgespielt, unvollständig, verschmutzt, verregnet,
beidseitig Schrammen

INHALT**ROLLE 1**

Österreichische Botschaft. Kanzler Klaus im Gespräch mit verschiedenen Personen. Aufnahmen von Wolkenkratzern in New York. Begrüßung von Klaus vor dem Gebäude der UNO. Ratssaal der UNO. Klaus hält eine Rede. Die Kamera zeigt ihn während seiner Rede aus verschiedenen Perspektiven. Im Waldorf Astoria findet ein Empfang statt. Es folgt wieder ein Ausschnitt aus der Rede vor der UNO. Stadtansichten von New York bei Nacht. Kanzler Klaus hält eine Rede im Waldorf Astoria. Besuch im Österreichischen Kulturinstitut. Eine Fahrt durch die Straßen von New York. Im UNO-Gebäude findet eine Pressekonferenz statt.

Besuch bei der Österreichischen Delegation der UNO. Besuch im Österreichischen Konsulat, im Österreichischen Informationsservice und beim Handelsdelegierten.

ROLLE 2

Ein Empfang. Aufnahmen im UNO-Gebäude. Kranzniederlegung auf dem Arlington-Friedhof am Grab von John F. Kennedy. Empfang mit kaltem Buffet (in der Österreichischen Botschaft?). Außenaufnahmen der Österreichischen Botschaft. Türschild: 2419 Wyoming Ave., N.W.. Aufnahmen vom Weißen Haus. Sonnenaufgang in einem Park. Empfang beim Vizepräsidenten der USA. Weitere Außenaufnahmen der Österreichischen Botschaft in Washington. Kranzniederlegung auf dem Arlington-Friedhof.

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen, Querschrammen und Kratzern. Die Kopie ist stellenweise verregnet. Länge Rolle 1: 338,2 m; Länge Rolle 2: 238,9 m. Alte Registrierungsnummer: 63. 70. Startbandaufschrift: -UPI- Newsreel UPI # 14675 12/3/65.

DR. GORBACH II (KOPIE A)

ÖFA-Nr.: 1:18955/0422

Herstellungsjahr: 1965; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinformation: Farbfilm;
Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation:
zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Eastman; positiv
(Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge:
34,0 m 111,5 ft 1,2 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Bundespräsidentenwahl 1965
Schauspieler: Alfons Gorbach
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Am Anfang des Filmes wird klargelegt, daß der Bundespräsident über den Parteien steht. Im Bild ist der Ballhausplatz. Dr. Gorbach wird als erfahrener Staatsmann, als würdiger Repräsentant und als Mann der Versöhnung und des Friedens vorgestellt.

ANMERKUNGEN

Die Kopie ist rotstichig. Alte Registrierungsnummer: 337. Startbandaufschrift: Dr. Gorbach II ÖVP. Die Wahl am 23. Mai 1965 gewann Franz Jonas (SPÖ) mit 50,69 Prozent der Stimmen. Alfons Gorbach erhielt 49,31 Prozent der Stimmen.

STADT UND LAND

ÖFA-Nr.: 1:18961/0722

Herstellungsjahr: ca. 1965; Dokumentarfilm
 Herstellungsland: Österreich
 Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
 Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
 kombiniert; Vielfachzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm;
 Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation:
 einseitig; Sicherheitsmaterial; positiv (Kopie) Bild/Ton
 kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 174.0 m 570.9 ft 15.9
 min Rln: 1
 Stichwörter: ÖVP
 Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, Schrammen

INHALT

Hektischer Großstadtverkehr steht im Gegensatz zu ruhigen Bildern vom Landleben. In der Stadt ist der einzelne anonym. Die städtische Architektur ist unpersönlich. Im Dorf dagegen kennt jeder jeden. Im Alltag der Stadt herrscht Hektik vor, die Selbstmordraten sind weitaus höher als auf dem Land. Um Ruhe in der Natur zu finden, fahren die Städter am Wochenende (wiederum hektisch!) ins Grüne. Im ersten Teil des Filmes soll das „beschauliche Landleben“ positiv geschildert werden und bildet einen starken Kontrast zu dem hier gezeigten Großstadtleben. Der zweite Teil weist nun auf die Modernisierung und Erhaltung des ländlichen Lebensraumes hin. Hier geht es um den Forstwegebau, die Wildwasserverbauung, aber auch um die Modernisierung der landwirtschaftlichen Betriebe. Grundstückszusammenlegungen und Flächenertragssteigerungen dienen der Optimierung der Ernte. Allerdings ist immer mit Naturgewalten zu rechnen, die oftmals die Ernte vernichten. Abschließend wird noch darauf verwiesen, daß das Land die Versorgung der Stadt besorgt. Der Film dient der positiven Imagebildung für die Landwirtschaft. „In 20 Jahren wird man froh sein, irgendwer muß das ja weiterführen.“

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrämmung mit Längsschrammen. Die Kopie ist rotstichig.
 Alte Registrierungsnummer: 113. Dosenaufschrift: Stadt und Land.
 Vorspann/Nachspann: Stadt und Land/Kamera: Peter Scheiblin/Musik: Johannes M. Dürr. Ton: Klaus Kovarik/Schnitt: Johannes M. Dürr, Michael Vetter/Buch; Regie: Helmut Pfandler/Eine WDS-Film Produktion Helmut Pfandler hergestellt im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft.

STAATSHAUSHALT - FAMILIENHAUSHALT

ÖFA-Nr.: 1:18970/0722

Herstellungsjahr: 1965; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Vielfachzackenschrift; Farbinformation: Farbfilm; Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation: einseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Eastman; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 109.0 m 357.6 ft 9.9 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, beidseitig Schrammen

INHALT

Ein Mann kommt mit der Lohntüte nach Hause. Nun wird überlegt, wie das Geld am besten eingeteilt wird.

Nun wird ein Vergleich mit dem Staat gezogen: Der Staat erhält Gelder aus den Steuern, Zöllen und Gebühren. Mit diesem Geld muß er nun für die Erhaltung der Bildungs- und Erziehungseinrichtungen, der Straßen, der übrigen Verkehrsverbindungen, der Energiewirtschaft, aber auch der Polizei, des Bundesheeres usw. sorgen. Zusätzlich zahlt der Staat Beiträge, indem er die Kinderbeihilfe gewährt oder auch Zuschüsse zu den Grundnahrungsmitteln leistet.

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrämmung mit Längsschrammen. Die Kopie ist rotstichig. Alte Registrierungsnummer: 43. Vorspann/Nachspann: Sie sahen einen Informationsfilm des Bundesministeriums für Finanzen, hergestellt von der WDS-Filmproduktion. Gestaltung: Heinrich Brossmann/Raimund Warta/Unter Mitarbeit der Hager KG

KLAUS-REDE (KOPIE A)

ÖFA-Nr.: 1:18948/0422

Herstellungsjahr: 1965; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109
Material: Vorspann: deutsch, Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo:
Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift;
Farbinfo: Farbfilm; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec
Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke:
Eastman; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1;
Gesamtlänge: 36.0 m 118.1 ft 1.3 min Rln: 1
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1966, ÖVP
Kopie: ÖFA-18949/0422
Schauspieler: Josef Klaus

INHALT

In seiner Rede betont Klaus, daß jeder persönlich zum Erfolg des kommenden Jahres beitragen kann. Nur bei einer klaren Mehrheitsentscheidung am 6. März wird es möglich sein, die anstehenden Probleme zu lösen.

„Es geht um Österreich.“

ANMERKUNGEN

Die Kopie ist rotstichig. Alte Registrierungsnummer: 362. Dosenaufschrift: Klaus-Rede; 1966; 1966 Jahr der Entscheidung.

VERTRAU IHM!

ÖFA-Nr.: 1:26021/0422

Herstellungsjahr: ca. 1965; Dokumentarfilm
 Herstellungsland: Österreich
 Lagerplatz: S 15/0110 ÖFA-Unikat
 Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
 kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinform: Farbfilm; Bild-
 format: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig;
 Sicherheitsmaterial Marke:Agfacolor L Pos; positiv (Kopie)
 Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Klebestellen: 2; Gesamt-
 länge: 94.7 m 310.7 ft 3.5 min Rln: 1
 Kopie: 1:26013/0441
 Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Landtagswahl
 Schauspieler: Josef Krainer
 Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, Schrammen:
 Blank Seite

INHALT

Bauern warten morgens vor dem Haus Josef Krainers, um ihm ihre Sorgen mitzuteilen. Kommentar: „Einer versucht immer zu helfen: Josef Krainer.“ „Er ist einer von uns.“ Er ist „aus demselben Holz geschnitzt wie wir.“ ZT: Vertrau ihm! Josef Krainer ist in einer Bauernwirtschaft bei Knittelfeld aufgewachsen und kennt daher die Probleme der kleinen Leute. Kurze Rede von Krainer (O-Ton). ZT: Vertrau ihm! Josef Krainer ist Tag für Tag unterwegs. Er versteht die alternden Menschen und die Jugend. Für die Studenten ist er ein leuchtendes Beispiel. Die Pflege von Wissenschaft und Kunst liegt ihm besonders am Herzen.

ZT: Vertrau ihm! Landhaus in Graz. Krainer hält eine kurze Rede an die Steirer

(O-Ton): „Sorge dafür, daß Vernunft, Ordnung und Gerechtigkeit Leitgedanken unserer Landespolitik bleiben.“ „Das wichtigste in meinem Amt sind die Menschen.“ Kommentar: „In die späte Nacht hinein strahlt das Licht aus seinem Arbeitszimmer in der Grazer Burg. Diesem unermüdlichen Mann kannst Du Dich anvertrauen.“

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrammung mit Längsschrammen. Kopie ist blaustichig. Abspann: Wieder Krainer wieder ÖVP/Wähl steirisch/Liste 1. Geographische Bezeichnungen: Steiermark

WAHLFILME DER ÖVP

ÖFA-Nr.: 1:18946/0725

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109
Material: Vorspann: deutsch, Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo:
Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Vielfachzackenschrift;
Farbinfo: SW/Farbe; Bildformat: Normalbild 16 mm 24
i/sec Perforation: einseitig; Sicherheitsmaterial Marke:
Ferrania Safety; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert;
Dosen: 1; Gesamtlänge: 230.0 m 754.6 ft 21.0 min Rln: 1
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1966, ÖVP
Zustand: abgespielt, vollständig, verschmutzt; verregnet,
Schrammen: Schicht Seite

INHALT

Zusammenfassung von verschiedenen Wahlfilmen zur Nationalratswahl 1966.

- Der Rechtsstaat (Inhalt siehe ÖFA-Nr.: 18921/0541)
- Die Schulen von morgen (Inhalt siehe ÖFA-Nr.: 19907/0541)
- Unsere Zukunft (Inhalt siehe ÖFA-Nr.: 18918/0541)
- Rentnerfilm (Inhalt siehe ÖFA-Nr.: 18940/0722)

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen, Kratzern und Grenzlaufstreifen
(Tonspurseitig). Kopie ist im Farbteil rotstichig.

DR. KLAUS

ÖFA-Nr.: 1:18976/0442

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Bild/Toninfo: nur Bildmaterial; Farbinfo: Farbfilm;
Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation:
zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Agfacolor L Pos S
510; Dosen: 1; Gesamtlänge: 4.0 m 13.1 ft 0.1 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1966
Schauspieler: Josef Klaus
Zustand: stark abgespielt, Bruchstück, verschmutzt

INHALT

Wahrscheinlich handelt es sich hierbei um ein Bruchstück aus dem Film „Wahlwerbereise Bundeskanzler Dr. Klaus nach Tirol und in die Steiermark“ (vgl. ÖFA-Nr.: 26013/0441). Inhalt des Bruchstückes: Ein kleiner Bub überreicht dem Kanzler einen Strauß Blumen und sagt irgend etwas auf. Bundeskanzler Klaus lächelt.

ANMERKUNGEN

Starke Verschrammung mit Längsschrammen und Kratzern. Die Schrammen wurden mitkopiirt. Das Bruchstück ist blaustichig. Alte Registrierungsnummer: 20. Startbandaufschrift: Dr. Klaus 4/8334.

DIE SCHULEN VON MORGEN

ÖFA-Nr.: 1:18907/0541

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: deutsch; Bild/Toninfo: nur Bildmaterial; Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild; 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Gevaert Belgium; Dosen: 1; Gesamtlänge: 129.0 m 423.2 ft 4.7 min Rln: 1; Klebestellen: 19
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1966
Schauspieler: Klaus, Josef
Kopien: 1:18907/0441, 1:18907/0551
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, Schrammen: Blank Seite

INHALT

Eine Familie sitzt in der Küche. Mit dem Nachhilfelehrer für den Sohn diskutieren sie über die Sinnhaftigkeit des neunten Schuljahres. Die immer komplexer werdende Welt wird mit Bildern eines Raketenstarts und aus einem Labor veranschaulicht. Die ÖVP tritt für eine Förderung von Bildung, Wissenschaft und Forschung ein. Bilder von neu errichteten Schulen zeigen den Ausbau des Schulwesens. Angeblich soll die SPÖ dies verhindern wollen. Nach einer Forderung der ÖVP sollen Schule und Universität frei von Parteipolitik sein.

Es folgt eine Ansprache des ÖVP-Kandidaten Klaus.

Auf einem Stimmzettel wird der Kreis für die ÖVP angekreuzt.

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrämmung mit Kratzern. Alte Registrierungsnummer: 54.

Dosenaufschrift: W-Film III; Vorspann/Nachspann: Heute im Objektiv/Die Schulen von Morgen

DER LEBENSABEND

ÖFA-Nr.: 1:18906/0541

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108
Material: Vorspann: deutsch; Bild/Toninfo: nur Bildmaterial;
Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild; 35 mm 24
i/sec Perforation: zweiseitig; Dosen: 1; Gesamtlänge: 140.0
m 459.3 ft 5.1 min Rln: 1; Sicherheitsmaterial Marke:
Gevaert Belgium; Klebestellen: 31
Stichwörter: Wahlfilme, Nationalratswahl 1966
Schauspieler: Klaus Josef
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, nicht gefährdet,
verschmutzt, Schrammen: Blank Seite

INHALT

Ein Postbeamter bringt einem Pensionisten seine Rentenzahlung. Der Pensionist äußert Ängste um die dauerhafte Auszahlung seiner Rente. Beide diskutieren. Ein Kommentator greift ein und erklärt, daß eine „gewisse Partei“ (gemeint ist die SPÖ) den Rentnern ständig Angst um ihre Renten einredet und das Gespenst der Arbeitslosigkeit ebenfalls als Angstmacher verwendet. Ein Werbeautobus der Wiener Verkehrsbetriebe (Kennzeichen: W 74 750) ist zu sehen. Rentenklau-Plakat von 1951. Sitzung im Parlament. Anschließend wird der Aufbau der Pensionsversicherungsanstalt erklärt, und der Kommentator weist auf die „verantwortungsvolle Wirtschaftspolitik der ÖVP“ hin. Unter Kanzler Klaus sind die Pensionszahlungen gesichert. Es folgt eine Ansprache von Klaus zum Thema. „Die ÖVP setzt sich für die Stärkung der Volkswirtschaft ein“, lautet seine Botschaft. Zwischentitel: 6. März 1966. Kommentator: „Die Entscheidung liegt bei Ihnen.“ „Für einen gesicherten Lebensabend in einem rot-weiß-roten Österreich.“

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrämmung mit Kratzern. Alte Registrierungsnummer: 59.
Dosenaufschrift: W-Film IV (= Wahlfilm IV) Es handelt sich bei dem vorliegenden Material um Wahlfilme zur Nationalratswahl am 6. März 1966. Die ÖVP erhält bei dieser Wahl die absolute Mehrheit, und die SPÖ scheidet erstmals seit 1945 aus der Regierung aus.
Kopien: ÖFA-18906/0421; ÖFA-18906/0551; Vorspann/Nachspann: Heute im Objektiv/Der Lebensabend.

DACH ÜBER DEM KOPF

ÖFA-Nr.: 1:18909/0541

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: deutsch; Bild/Toninfo: nur Bildmaterial; Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild; 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Gevaert Belgium; Dosen: 1; Gesamtlänge: 128.4 m 421.3 ft 4.7 min Rln: 1; Klebestellen: 16; Schrammen: Blank Seite
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1966
Schauspieler: Josef Klaus
Kopie: 1:18909/0441
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Ein Ehepaar und ein Makler stehen im Schneefall vor einer Baustelle und reden miteinander. Ansichten eines neuen Gebäudes und mehrerer alter Häuser (darunter auch das „Café Ministerium“). Bundesrealgymnasium. Bassenahaus. Zeitungsanzeigen für Miet- und Eigentumswohnungen. Grundriß einer Zweizimmerwohnung. Julius Raab Wohnhausanlage. Zwischentitel: 6. März 1966. Die letzten Bilder zeigen wieder das Ehepaar, die österreichische Fahne, den Kandidaten der ÖVP Klaus, und einen Stimmzettel, auf dem der Kreis für die ÖVP angekreuzt wird.

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrämmung mit Kratzern. Dosenaufschrift: „Wahlfilm II“. Sascha-Film. Wien-Film Gesellschaft m.b.H.. Kopierwerk Grinzing; Alte Registrierungsnummer: 51; Vorspann/Nachspann: Heute im Objektiv/Dach über dem Kopf. Vgl. ÖFA-Nr.: 1:18909/0551.

DACH ÜBER DEM KOPF

ÖFA-Nr.: 1:18909/0551

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: deutsch; Bild/Toninfo: nur Tonmaterial;
Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film; Bildformat: 35
mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial
Marke: Gevaert Belgium S 504; Tonnegativ; Dosen: 1;
Gesamtlänge: 130.0 m 426.5 ft 4.8 min Rln: 1
Stichwörter: Nationalratswahl 1966, Wahlfilm, ÖVP
Schauspieler: Josef Klaus, Marga Hubinek
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Der kurze Film behandelt die Wohnungssituation in Wien. Obwohl 90.000 Wohnungen leerstehen und die Bevölkerung Wiens seit dem Jahr 1914 um 25 Prozent abgenommen hat, ist es für junge Familien schwierig zu Wohnungen zu kommen. Sie können die oft hohen Ablösen nicht zahlen. Die Gemeinderätin Dr. Marga Hubinek hält in der zweiten Hälfte des Films eine Rede, in der sie eine bessere Versorgung der Wohnungssuchenden fordert.

ANMERKUNGEN

Vgl. ÖFA-Nr.: 18909/0541. Alte Registrierungsnummer: 53. Dosenaufschrift: Wahlfilm II. Sascha Film

UNSER SCHILLING

ÖFA-Nr.: 1:18910/0541

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
 Herstellungsland: Österreich
 Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
 Material: Vorspann: deutsch; Bild/Toninfo: nur Bildmaterial;
 Farbinform: SW-Film; Bildformat: Normalbild; 35 mm 24
 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke:
 Gevaert Belgium; Alte
 Registrierungsnummer: 50; Klebestellen: 14; Dosen: 1;
 Gesamtlänge: 125.7 m 412.4 ft 4.6 min Rln: 1
 Kopie: ÖFA-18910/0551
 Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1966
 Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, beidseitig
 Schrammen

INHALT

In einem Greißlerladen entsteht eine Debatte um Geld. Ein Plakat wird eingeblendet: Die SPÖ schützt den Schilling vor der ÖVP.

Keine Erhöhung: der Mietzinse, des Benzinpreises, des Milchpreises, des Heizölpreises, der Bahntarife, der Lohn- und der Autobustarife, der Einkommenssteuer. Keine Preislawine.

Einschränkungen im Reisezugverkehr: Leere Bahnhöfe. Straßenbahn im Bau. Olah-Krise 1964. SPÖ-Parteibuch. Zeitungsmeldung über eine Mitgliedsbeitragserhöhung der SPÖ. Plakat: Roter Schilling - schlechter Schilling.

Defizite, Schulden, Teuerungen; Standbilder von Landarbeit. Maiaufmarsch vor dem Wiener Rathaus. Herstellung von Schillingen. Fahrpreiserhöhungen der Wiener Straßenbahn. Rede von Klaus. Zwischentitel: 6. März 1966. Die letzten Bilder zeigen einen Berg frisch-gedruckter Schillinge, die österreichische Fahne, Klaus, und einen Wahlzettel, auf dem der Kreis für die ÖVP angekreuzt wird.

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrämmung mit Längsschrammen und Kratzern. Dosenaufschrift: Sascha-Film. W-Film I - Unser Schilling vom 14. 2. 1966. Vorspann/Nachspann: Heute im Objektiv/Unser Schilling

WORUM GEHT ES AM 6. MÄRZ?

ÖFA-Nr.: 1:18912/0541

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: Vorspann: deutsch; Bild/Toninfo: nur Bildmaterial;
Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild; 35 mm 24
i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke:
Kodak; Bildnegativ; Dosen: 1; Gesamtlänge: 142.4 m
467.2 ft 5.2 min Rln: 1; Klebestellen: 11
Kopie: ÖFA-18912/0551
Schauspieler: Hermann Withalm
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

In der ÖVP-Zentrale in Wien gibt Generalsekretär Withalm eine Pressekonferenz. Verschiedene Fragen zum Volksbegehren, zur Rentenpolitik und zur bevorstehenden Wahl werden an ihn gerichtet. Withalm geht von einem Wahlvorsprung der SPÖ und der KPÖ (die angeblich für die Sozialdemokraten stimmen würden) von ca. 50.000 Stimmen aus. Anschließend malt er ein Schreckensszenario aus, falls die SPÖ den Kanzler, Bundespräsidenten, Innenminister und Justizminister stellen würde. Dieser Vorsprung muß unbedingt eingeholt werden. Die ÖVP will ein rot-weiß-rotes Österreich mit Klaus als Bundeskanzler. Am Schluß des Wahlspots wird ein Stimmzettel eingeblendet, auf dem der Kreis für die ÖVP angekreuzt wird.

ANMERKUNGEN

Dosenaufschrift: Sascha-Film. W-Film - Film V - Neu. Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1966. Alte Registrierungsnummer: 72; Vorspann/Nachspann: Heute im Objektiv/Worum geht es am 6. März?

DAS VOLKSBEGEHREN

ÖFA-Nr.: 1:18913/0541

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: Bild/Toninfo: nur Bildmaterial; Farbinfo: SW-Film;
 Bildformat: Normalbild; 35 mm 24 i/sec Perforation:
 zweiseitig Sicherheitsmaterial; Bildnegativ; Dosen: 1;
 Gesamtlänge: 126.0 m 413.4 ft 4.6 min Rln: 1;
 Klebestellen: 39
Kopien: ÖFA-18913/0421; ÖFA-18913/0441; ÖFA-18913/0551
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1966
Schauspieler: Otto Winter, Alfons Gorbach
Zustand: abgespielt, vollständig, verschmutzt, beidseitig
 Schrammen

INHALT

Zwei Männer spielen in einem Kaffee Schach. Im Hintergrund läuft ein Fernseher. Im Café kommt es schließlich zu einer Streiterei über das Auf- bzw. Abdrehen des Fernsehers. Nach kurzer Zeit schwenkt das Streitgespräch über auf politische Themen. Der SPÖ werden Sabotage und verschleppte Verhandlungen im Zusammenhang mit dem ersten Volksbegehren in Österreich (es geht um die Rundfunkreform) vorgeworfen. In einer Nationalratsrede vom 15. Juli 1965 soll der Sozialdemokrat Otto Winter angeblich die Unterzeichner des Volksbegehrens beschimpft haben. Nach Ansicht der Diskutierenden mißachtet die SPÖ den Standpunkt der Bevölkerung. Es folgt eine Rede von Altbundeskanzler Dr. Gorbach. Zwischentitel (115 m): 6. März 1966. Kommentator: „Die Entscheidung liegt bei Ihnen!“

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Kratzern. Alte Registrierungsnummer: Bild: 71. Ton: 56.
 Dosenaufschrift: Wahlfilm V. Sascha-Film. Das Bildnegativ ist etwas kürzer als das Tonnegativ. Daher laufen beide Bänder nicht völlig synchron. Vorspann/Nachspann:
 Heute im Objektiv/Das Volksbegehren

ÖVP-MARSCH

ÖFA-Nr.: 1:18915/0531

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton getrennt; Doppelzackenschrift; Farbinform: SW-Film; Bildformat: Breitbild 1:1,66 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Kodak Safety Film/Gevaert Belgium; negativ Bild/Ton getrennt; Dosen: 1; Gesamtlänge: 26.7 m 87.6 ft 1.0 min Rln: 2; Klebestellen: 22; Schrammen: Blank Seite
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1966, Plakate
Kopien: ÖFA-18915/0421; ÖFA-18915/0441; ÖFA-18915/0721
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Wahlwerbefilm für die Nationalratswahl vom 6. März 1966. Verschiedenste Wahlplakate aller Parteien werden in diesem kurzen Film gezeigt und mit einem Lied mit dem Titel „Wer die Wahl hat, hat die Qual“ unterlegt.

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrammung mit Kratzern. Sascha. Alte Registrierungsnummer: 215.
Dosenaufschrift: Wahlspot XI

WAHLFILM 10

ÖFA-Nr.: 1:18916/0541

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108
Material: Bild/Toninfo: nur Bildmaterial; Farbinfo: SW-Film;
Bildformat: Normalbild; 35 mm 24 i/sec Perforation: zwei-
seitig; Sicherheitsmaterial Marke: Kodak Safety Film;
Dosen: 1; Gesamtlänge: 140.0 m 459.3 ft 5.1 min Rln: 1;
Klebestellen: 4; Schrammen: Blank Seite
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1966
Schauspieler: Josef Klaus
Kopien: ÖFA-18916/0421; ÖFA-18916/0441; ÖFA-18916/0551.
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Bundeskanzler Klaus spricht über den zurückliegenden Wahlkampf. Die Wahllokale werden in zwölf Stunden öffnen. Klaus spricht von einer neuen Entscheidung, die bevorsteht. Seiner Ansicht nach halten die Sozialdemokraten von einem Gleichgewicht der Kräfte nicht mehr viel. Die KPÖ kandidiert in 24 von 25 Wahlkreisen nicht mehr, hat aber eine Wahlempfehlung zugunsten der SPÖ abgegeben. Bisher hat die KPÖ immer gegen die Interessen Österreichs gewirkt. Vor dieser „Übereinkunft“ zwischen der SPÖ und der KPÖ warnt der jetzige Bundeskanzler. Er führt an, daß die ÖVP diese österreichische Republik aufgebaut und seine Freiheit erkämpft hat.

Die ÖVP macht eine Politik für alle Österreicher. In diesem letzten Wahlauftritt wendet Klaus sich vor allem an die Frauen und Mütter, an die jungen Wähler und auch an bisherige Wähler der SPÖ, die nicht mit der Wahlkoalition zwischen SPÖ und KPÖ einverstanden sind.

ANMERKUNGEN

Alte Registrierungsnummer: 213

EINE FRAGE DES VERTRAUENS

ÖFA-Nr.: 1:18917/0541

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108
Material: Vorspann: deutsch; Nachspann: deutsch; Bild/Toninfo:
nur Bildmaterial; Farbinfo: SW-Film; Bildformat:
Normalbild; 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig;
Sicherheitsmaterial Marke: Ferrania; Dosen: 1;
Gesamtlänge: 120.0 m 393.7 ft 4.4 min Rln: 1;
Klebestellen: 5; Schrammen: Blank Seite
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1966, ÖVP
Schauspieler: Josef Klaus, Marga Hubinek, Bruno Pittermann
Kopien: ÖFA-18917/0441; ÖFA-18917/0551
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Themen des Wahlspots sind: Pensionsdynamik und Rentenanspruch, Verhandlungen mit der EWG, das weltweite Ansehen der ÖVP (Rede des Bundeskanzlers vor den Vereinten Nationen). Klaus ist mit seinem Vizekanzler Pittermann nicht mehr zufrieden, da dieser den unheilvollen Anschein erweckt, daß Politik Demagogie sei und nur dem Machtkampf diene. Klaus ortet hier eine Trennung von Politik und Moral, für alle bisherigen Krisen macht er Pittermann verantwortlich (z.B. Rundfunkvolksbegehren, Olah-Affäre, Androhung einer Koalition zwischen SPÖ und FPÖ, Bevormundung der Kronenzeitung). Österreich braucht als Bundeskanzler einen Mann, dem man vertrauen kann, Ansprache der Nationalratsabgeordneten Dr. Marga Hubinek.

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrämmung mit Längsschrammen. Alte Registrierungsnummer: 211.
Dosenaufschrift: Wahlfilm 9. Vorspann/Nachspann: Heute im Objektiv/Eine Frage des Vertrauens/6. März 1966.

UNSERE ZUKUNFT

ÖFA-Nr.: 1:18918/0541

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
Material: Vorspann: deutsch; Bild/Toninfo: nur Bildmaterial;
Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild; 35 mm 24
i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke:
Gevaert Belgium; Dosen: 1; Gesamtlänge: 130.6 m 428.5
ft 4.8 min Rln: 1; Klebestellen: 17; beidseitig Schrammen
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1966, ÖVP
Schauspieler: Josef Klaus
Kopien: ÖFA-18918/0421; ÖFA-18918/0441; ÖFA-18918/0551;
ÖFA-18918/0721.
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Themen des Wahlspots:

- Durch technische Fortschritte ist die Welt kleiner geworden. Zu Beginn des Jahrhunderts war Österreich noch ein bestimmender Faktor im Weltgeschehen, jetzt besuchen Fremde das Land aufgrund seines kulturellen Erbes. 1965 wurde von der ÖVP die „Aktion 20“ ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um eine Zusammenkunft zwischen Politikern und Wissenschaftlern, um für die nächsten 20 Jahre ein gemeinsames Arbeitsprogramm aufzustellen. Ziel ist, neue wissenschaftliche Erkenntnisse für die Zukunft nutzbar zu machen.
- Ansprache von Bundeskanzler Klaus:
„Politik darf sich nicht von der Zukunft überrollen lassen. Politik muß sich von der Wissenschaft leiten lassen. Das Ziel der Aktion 20 ist es, Entscheidungsgrundlagen für eine moderne, sachliche und zukunftsorientierte Politik zu schaffen.“
- Wahlaufruf zur Wahl am 6. März.

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrammung mit Kratzern und Längsschrammen.

Alte Registrierungsnummer: 207. Vorspann/Nachspann: Heute im Objektiv/Unsere Zukunft

DIE ROTE VOLKSFRONT

ÖFA-Nr.: 1:18919/0591

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108
Material: Vorspann: deutsch; Bild/Toninfo: Stummfilm/Tonfilm;
Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Vollbild + Normalbild 35
mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial
Marke: Kodak Safety Film; Dosen: 1; Gesamtlänge: 124.0
m 406.8 ft 4.5 min Rln: 1; Klebestellen: 26
Schauspieler: Hermann Withalm
Kopie: ÖFA-18919/0421
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1966, ÖVP
Zustand: wenig abgespielt, unvollständig, verschmutzt, beidseitig
Schrammen

INHALT

Zu Anfang werden die Amtssitze des Bundeskanzlers und des Bundespräsidenten am Ballhausplatz gezeigt. Themen des Wahlspots:

- Nach der ersten Wahl 1945 saß ein Minister der KPÖ in der Regierung.
- 1949: „Belagerung“ des Bundeskanzleramtes durch die KPÖ (?)
- 1956 wird der Aufstand in Ungarn von den Kommunisten unterdrückt.
- Seit 1959 ist die KPÖ nicht mehr im Nationalrat vertreten, hat aber noch Wahlstimmen zu vergeben.
- Für diese Wahl hat die KPÖ eine Wahlempfehlung für die SPÖ gegeben.
- Nur im Wahlkreis 4 kandidiert sie noch selbst. Die Sozialdemokraten haben dieses Angebot der KPÖ nicht abgelehnt. Aus diesem Grunde droht nun nach Meinung der ÖVP die Rote Volksfront.

Es folgt eine Wahlrede des Generalsekretärs der ÖVP, Dr. Withalm. Er weist noch einmal darauf hin, daß SPÖ und KPÖ zusammen 50.000 Stimmen mehr hätten als die ÖVP. Außerdem wäre ein sozialistischer Bundeskanzler von den Kommunisten abhängig, da er seine Kanzlerschaft der KPÖ zu verdanken hätte. Wahlaufruf: „Die Entscheidung liegt bei Ihnen!“ Im Bildnegativ bricht die Rede bei 123,8 m ab.

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen und Kratzern. Zeitungsausschnitte im Film in Farbe (rotstichig). Dosenaufschrift: Wahlfilm Nr. 8. Alte Registrierungsnummer: 209. Vorspann/Nachspann: Heute im Objektiv/Die Rote Volksfront

KLAMMERTeil ZU WAHLFILM 2

ÖFA-Nr.: 1:18920/0531

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0531 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: TonFilm Bild/Ton
getrennt; Doppelzackenschrift; Farbinfo: SW-Film;
Bildformat: Normalbild; 35 mm 24 i/sec Perforation:
zweiseitig; Sicherheitsmaterial; negativ Bild/Ton getrennt;
Dosen: 1; Gesamtlänge: 78.0 m 255.9 ft 2.9 min Rln: 2
Kopien: ÖFA-18920/0421; ÖFA-18920/0441
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Es handelt sich hierbei anscheinend um einen auswechselbaren Teil des Wahlfilmes 2. Der Bundesobmann der jungen Generation in der ÖVP - Dr. König - hält eine Wahlrede. Thema seiner Rede sind die Wohnraumprobleme in Wien.

- Wohnprobleme sind allein durch Neubau nicht zu lösen. Leerstehender Wohnraum muß entsprechend genützt werden.
- Gemeindewohnungen sollen an Bedürftige unter Vorsitz eines Richters vergeben werden. Das Parteibuch darf keine Rolle spielen.
- Ca. 90.000 leerstehende bzw. freiwerdende Wohnungen sollen ohne Ablöse abgegeben werden.
- Die ÖVP schlägt eine Reform der Wohnbauförderung vor, um eine sozialgerechte und moderne Lösung des Wohnungsproblems zu schaffen.

Im Tonmaterial folgt noch der übliche Abspann der Wahlfilme 1966.

ANMERKUNGEN

Länge des Bildnegativs: 56 m (kein Abspann); Alte Registrierungsnummer: 216;

DER RECHTSSTAAT

ÖFA-Nr.: 1:18921/0541

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0108
Material: Vorspann: deutsch; Bild/Toninfo: nur Bildmaterial;
Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec
Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Kodak
Safety Film; Dosen: 1; Klebestellen: 16; beidseitig
Schrammen; Gesamtlänge: 140.0 m 459.3 ft 5.1 min Rln: 1
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1966, ÖVP
Kopien: ÖFA-18921/0421; ÖFA-18921/0441; ÖFA-18921/0551;
ÖFA-18921/0721
Zustand: abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Ein Mann liegt im Bett und hat einen Alptraum. Er fühlt sich von einem Polizisten ungerecht behandelt und versucht nun Beschwerde einzulegen. Jede Stelle verweigert ihm aber die Annahme seiner Beschwerde.

Anhand dieser kleinen Geschichte polemisiert die ÖVP gegen den jetzigen Rechtsstaat. Ihrer Meinung nach wurde an den Grundfesten des Staates gerüttelt:

- Der sozialistische Innenminister Olah versetzte rücksichtslos Beamte, die ihm parteipolitisch nicht paßten.
- Nicht deshalb, sondern wegen eines Angriffes auf die Parteiführung kam er vor ein Parteigericht.
- Attacken von Broda gegen österreichische Richter, da ihre Urteile den Richtlinien seiner Partei widersprachen.
- Die Änderungsentwürfe der SPÖ zum Wahlrecht sollen alle verfassungswidrig sein.
- Querelen um die Schiffstaufer in Vorarlberg.

Es folgt eine Ansprache des Vorarlberger Landeshauptmannes Dr. Kessler.

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen und Kratzern. Die Kopie ist fleckig. Alte Registrierungsnummer: 205. Dosenaufschrift: Wahlfilm 6 v. 7. 2. 1966. Vorspann/Nachspann: Heute im Objektiv/Der Rechtsstaat

IRONIMUS KARIKIERT LISTE 1 VOLKSPARTEI

ÖFA-Nr.: 1:18924/0422

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
 Herstellungsland: Österreich
 Lagerplatz: S 15/0108 ÖFA-Unikat
 Material: Zwischentitel: deutsch Kommentar: deutsch;
 Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert;
 Doppelzackenschrift; Farbinform: Farbfilm; Bildformat:
 Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig;
 Sicherheitsmaterial Marke: Agfacolor L Neg 3; positiv
 (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge:
 136.0 m 446.2 ft 5.0 min Rln: 1; Klebestellen: 9;
 Schrammen: Schicht Seite
 Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1966, ÖVP
 Schauspieler: Ironimus
 Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Fünf Themen des ÖVP-Wahlkampfes werden hier in satirischer Form verarbeitet. Mit Jazzuntermalung entstehen vor dem Augen des Betrachters die Karikaturen des Ironimus. 0 m: „Wer nicht hören will muß fühlen“. Ein Mann ist im Begriff, sich auf einen Sessel zu setzen, aus dem das Parteizeichen der SPÖ - drei Pfeile - herausschaut. „Darum ÖVP Liste 1“. 25 m: „Wie man sich bettet so liegt man“. Zwischen den Seiten eines SPÖ-Parteibuches ist ein Mann eingequetscht. Das Parteibuch weist die Form eines Bettes auf. „Darum ÖVP Liste 1“. 51 m: „Das gebrannte Kind fürchtet das Feuer“. Ein Kleinkind mit bereits angekohnten Windeln streckt abwehrend die Hände gegen eine Schachtel „Unsicherheitszünder“ aus. „Darum ÖVP Liste 1“. 81 m: „Lügen haben kurze Beine“. Ein Mann, der durch eine SPÖ-Armbinde und das Pfeilsymbol auf der Mütze gekennzeichnet ist, ruft das Wort „Rentenklaue“ in ein Mikrofon. Beim Verlassen der Rednertribüne sieht man seine kurzen Beine. „Darum ÖVP Liste 1“. 108 m: „Ein Unglück kommt selten allein“. Zwei unglücklich aussehende Männer gehen nebeneinander. Der kleinere von beiden (Mütze mit Hammer-und-Sichel-Symbol) wird von dem größeren (Mütze mit SPÖ-Symbol) freundschaftlich an der Schulter gehalten. „Darum ÖVP Liste 1“.

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrämmung mit Längsschrämmen. Alte Registrierungsnummer: 220. Die einzelnen Karikaturen sind jeweils als Wahlfilm 1, 2, 3, 4, 5 gekennzeichnet. Zusätzlich findet sich jeweils die Bezeichnung „(Heller)“.

DER BEWEIS

ÖFA-Nr.: 1:18941/0722

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm;
Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation:
einseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Eastman; positiv
(Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge:
10.7 m 35.1 ft 1.0 min Rln: 1
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1966, ÖVP
Kopie: ÖFA-18941/0422
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Mit Ausschnitten aus der Prawda (13. 10. 1966) und der Rude Pravo (CSSR, 24. 11. 1965) versucht die ÖVP, ihre These von der „Roten Volksfront“ zu stützen. Ihrer Meinung nach rücken SPÖ und KPÖ zusammen. Hintergrund dazu ist die Wahlempfehlung der Kommunisten, in den meisten Wahlkreisen für die Sozialisten zu stimmen.

„Österreicher, seid auf der Hut!“

Schlußtitel: Darum überall - mehr denn je ÖVP Liste 1

ANMERKUNGEN

Kopie ist rotstichig. Alte Registrierungsnummer: 230.

MENSCH UND NICHT NUMMER (KOPIE A)

ÖFA-Nr.: 1:18983/0422

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm;
Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation:
zweiseitig; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1;
Gesamtlänge: 34.0 m 111.5 ft 1.2 min Rln: 1.
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1966
Kopien: ÖFA-26001/0422
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, Schrammen:
Blank Seite

INHALT

Ein junger Mann wird gefragt, was er von Politik hält. Seine Antwort lautet:
Nichts.

Es folgt nun eine Belehrung darüber, daß man nur dann selbst frei
bestimmen kann, wenn man auch wählen kann. Im Kommunismus hat man
diese Wahlmöglichkeit nicht, er bestimmt für einen. Deshalb soll man bei der
kommenden Wahl für die ÖVP - den Garanten der Freiheit - stimmen.

„Es droht die Rote Volksfront.“

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrämmung mit Längsschrammen. Die Kopie ist rotstichig. Alte
Registrierungsnummer: 2. Startbandaufschrift: Mensch und nicht Nummer (ÖVP II).

WÄHL STEIRISCH!

(ÖFA): 1:18986/0422

Herstellungsjahr: ca. 1966; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Agfacolor L Pos S 008; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Klebestellen: 2; Gesamtlänge: 80.7 m 264.8 ft 2.9 min Rln: 1

Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Landtagswahl
Schauspieler: Josef Krainer
Zustand: abgespielt, unvollständig, verschmutzt, Schrammen: Blank Seite

INHALT

Themen des Wahlfilms:

- Kraftwerksbau in der Steiermark
- Wiederaufbau der Landwirtschaft
- Bildungseinrichtungen: Bau neuer Schulen und Hochschulen
- Soziale Einrichtungen („vorbildlich für die ganze Welt“)
- Bau neuer Wohnungen
- Altersversorgung

Ab Meter 68 folgt eine kurze Rede Josef Krainers, in der er die „kluge, ehrliche, gerechte Landespolitik“ propagiert.

ANMERKUNGEN

Der Anfang der Kopie fehlt. Verschrammung mit Längsschrammen. Alte Registrierungsnummer: 84. Geographische Bezeichnungen: Steiermark. Vorspann/Nachspann. Abspann: wieder Krainer; wieder ÖVP; Wähl steirisch!

ARBEIT FÜR ÖSTERREICH (KOPIE A)

ÖFA-Nr.: 1:18947/0722

Herstellungsjahr: 1966; Dokumentarfilm
 Herstellungsland: Österreich
 Lagerplatz: S 15/0109
 Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
 kombiniert; Doppelzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm;
 Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation:
 einseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Ektachromec Safety
 Film; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1;
 Gesamtlänge: 292.0 m 958.0 ft 26.6 min Rln: 1
 Stichwörter: ÖVP, Straßenbau
 Zustand: abgespielt, vollständig, verschmutzt, Schrammen: Schicht
 Seite

INHALT

Österreich liegt im Zentrum Europas. Im Film wird verlangt, daß der West-Ost sowie der Nord-Süd Verkehr durch Österreich durchfahren muß (!), um den Anschluß an Europa nicht zu verlieren. „Durch westliche Straßenbauprojekte droht Österreich die Gefahr einer Umfahrung.“ Ein zügiger Ausbau von Europastraßen und Autobahnen wird gefordert. ZT: Deviseneingänge aus dem Fremdenverkehr; ZT: 1950; ZT: 1 Milliarde Schilling; ZT: 1955; ZT: 2,5 Milliarden Schilling; ZT: 1960; ZT: 6,5 Milliarden Schilling; ZT: 1965; ZT: 14,5 Milliarden Schilling; ZT: Bestand an Kraftfahrzeugen; ZT: Besitzverhältnisse an Personenkraftwagen.

Die obigen Angaben sollen den steigenden Bedarf an neuen Straßen verdeutlichen. Trotz des Einsatzes modernster Maschinen sind weiterhin 300.000 Arbeiter im Straßenbau beschäftigt. Es werden die verschiedenen Baustellen der Südautobahn, der Inntalautobahn und der Rheintalautobahn gezeigt. Von der Westautobahn wird berichtet, daß sie bis auf ein Stück zwischen Amstetten und der Wieneinfahrt fertiggestellt ist.

ZT: Die Österreichischen Bundesstraßen. Es folgen Beispiele aus den einzelnen Bundesländern. Weiters:

- Bau der Nordbrücke über die Donau im Zuge der geplanten Nordautobahn.
- Verbreiterung der Semmeringstraße.
- Beispiele von Ortsumfahrungen und Ausbaumaßnahmen im Burgenland. „Die schlechten Straßen im Burgenland gehören bereits der Vergangenheit an.“
- Wiederinstandsetzung von Hochwasserschäden.

– Winterräumung.

Laut Film kommen 80 Prozent aller Fremden auf den Straßen nach Österreich.

„Weiterarbeiten für Österreich, für unser schönes Land, für unsere schöne Heimat“ lautet die Parole des Kommentators. Den Abschluß des Films bilden Ansichten von Wien, aus dem Burgenland, von der Donau, von Salzburg, Melk, Dürnstein, Graz, Innsbruck und den Alpen.

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen, Kratzern und Sprungschrammen. Alte Registrierungsnummer: 221. Vorspann/Nachspann: Arbeit für Österreich/Auf guten Straßen in eine schönere Zukunft/Ein Dokumentarfilm über den Ausbau der Österreichischen Bundesstraßen und Autobahnen/Hergestellt im Auftrag von Staatssekretär Dr. Vinzenz Kotzina/Unsere Arbeit für Österreich/In der Gegenwart Straßen der Zukunft bauen.

FÜR ALLE ÖSTERREICHER

ÖFA-Nr.: 1:18939/0722

Herstellungsjahr: 1967; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Vielfachzackenschrift; Farbinformation: Farbfilm; Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation: einseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Eastman Safety Film; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 79.0 m 259.2 ft 7.2 min Rln: 1; Klebestellen: 1
Stichwörter: Wahlfilm, ÖVP
Schauspieler: Josef Klaus, Bruno Kreisky, Bruno Pittermann, Andrej Gromyko
Zustand: abgespielt, vollständig, verschmutzt, Schrammen: Schicht Seite

INHALT

Rückblick der ÖVP auf ein Jahr (?) Regierungsarbeit. ZT: 1966

- Bilder vom Maiaufmarsch vor dem Wiener Rathaus.
- „Die Rote Volksfront greift nach der Macht in Österreich.“ Dr. Pittermann soll mit Hilfe der KPÖ Bundeskanzler werden. (Hintergrund dieser Aussage ist der KPÖ Beschluß vom 9. 1. 1966, in 24 von 25 Wahlkreisen für die SPÖ zu stimmen.) ZT: Es geht um Österreich/6. März 1966 Wahl.
- Die Wahl bringt eine klare Entscheidung für die ÖVP. Klaus bot daraufhin der SPÖ eine Mitarbeit an der Regierungsarbeit an, die aber von den Sozialdemokraten abgelehnt wurde. Laut ÖVP-Kommentar geschah dies, da die SPÖ die Verantwortung scheut. Klaus nahm die Regierungsgeschäfte mit dem Ziel auf, Politik für alle Österreicher zu machen. „Die ÖVP ist sich ihrer Verantwortung bewußt für ein sicheres und besseres Leben aller Österreicher.“ Das soll nicht nur auf hoher Ebene umgesetzt werden (Klaus bei Beratungen mit Gromyko in Moskau), sondern der Kontakt zur Bevölkerung wird ebenfalls gepflegt.
- 1967 wird Kreisky Parteiobmann der SPÖ. Es kommt zu Spannungen zwischen ihm und dem Klubobmann Pittermann. „Und noch immer zieht Pittermann keinen klaren Trennungsstrich zur KPÖ.“

Auf dem Bundesparteitag der ÖVP wird Bilanz gezogen: Der Bundeskanzler weist mit der „Aktion 20“ den Weg in die Zukunft. Aktion 20: Gesundheit für alle, Fortschritt durch Bildung, Freiheit in der Ordnung, Österreich in der Welt, Gesellschaft in Wandlung, Wohlstand durch Wirtschaftskraft. „Ein

Programm für morgen. Eine Partei, die um ihre Aufgabe weiß.“ ZT: ÖVP. Erfolge für alle. Weiterhin verspricht die ÖVP mehr Wohnungen, weniger Steuern und mehr Familienbeihilfe.

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen und Sprungschrammen. Kopie ist rotstichig. Alte Registrierungsnummer: 236. Dosenaufschrift: Für alle Österreicher.

SCHULUNGSFILM FÜR WAHLWERBER

ÖFA-Nr.: 1:18974/0722

Herstellungsjahr: 1969; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Vielfachzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm; Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation: einseitig; Sicherheitsmaterial; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 289.0 m 948.2 ft 26.3 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1970
Schauspieler: Josef Klaus
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, Schrammen: Blank Seite

INHALT

Dieser Film wurde zur Schulung von den ca. 50.000 im Rahmen der „O 70“ (Orientierung 70) eingesetzten Mitarbeitern benutzt. Dieser Planungs- und Propagandaarbeit wurde entscheidende Bedeutung beigemessen. Zielgruppe der Wahlwerbung sollen:

- 1) Jung- und Erstwähler,
- 2) Wechselwähler und
- 3) bisherige Nichtwähler sein.

Nun folgen drei Beispiele für die Propaganda am Arbeitsplatz. Der im Bild immer wieder erscheinende „Schulungsleiter“ gibt zusätzlich einige Tips für den Wahlwerber:

- Werber müssen aufmerksam, ruhig und freundlich sein
- Gegenfragen stellen
- Ja, aber ...-Methode
- Guter Abgang ist wichtig

Zum Schluß des Schulungsfilms hält Bundeskanzler Klaus noch eine kurze Rede (O-Ton).

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrammung mit Längsschrammen. Kopie ist rotstichig. Alte Registrierungsnummer: 42.

TOP SHOP (KOPIE A)

ÖFA-Nr.: 1:18933/0422

Herstellungsjahr: 1970; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109
Material: Kommentar: deutsch Nachspann: deutsch; Bild/Toninfo:
Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Doppelzackenschrift;
Farbinfo: Farbfilm; Bildformat: Normalbild 35 mm 24 i/sec
Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke:
Eastman; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1;
Gesamtlänge: 28.1 m 92.2 ft 1.0 min Rln: 1
Kopie: ÖFA-18934/0422
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1970, ÖVP
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, Schrammen:
Schicht Seite

INHALT

Wahlwerbefilm der ÖVP zu den Nationalratswahlen 1970.

Nach einem kurzen Blick auf den Stephansdom wird ein Modegeschäft (Top Shop) in der Wiener Innenstadt gezeigt. Junge Leute kleiden sich mit ausgefallenen Kleidern ein. Der Kommentator propagiert die ÖVP als junge und dynamische Partei.

Ein kurzer Text über die SPÖ wird mit Schwarzweißbildern unterlegt, die drei alte Männer zeigen.

Slogan der ÖVP: „Wir wollen Fortschritt und Sicherheit für die 70er Jahre.“

Schlußtitel: ÖVP. Die Volkspartei.

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrammung mit Längsschrammen. Rotstichig. Alte Registrierungsnummer: 267.

WELTWEITES VERSAGEN DES SOZIALISMUS

ÖFA-Nr.: 1:18936/0781

Herstellungsjahr: 1970; Dokumentarfilm
 Herstellungsland: Österreich
 Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
 Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Magnetton/Randspur;
 Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec
 Perforation: zweiseitig; Sicherheitsmaterial Marke:
 Ferrania; Dosen: 1; Gesamtlänge: 57.8 m 189.6 ft 5.3 min
 Rln: 2
 Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1970, ÖVP
 Schauspieler: Bruno Kreisky, Josef Klaus, Franz Karasek
 Zustand: abgespielt, unvollständig, verschmutzt

INHALT

Trümmer eines Flugzeuges werden gezeigt. Das Flugzeug ist durch einen Anschlag zerstört worden. Der Gesandte Dr. Karasek erklärt, daß so etwas in Österreich, einem ruhigen Land, nicht vorkommen kann. Als Grund für verschiedenste Unruhen in diversen Ländern wird der Sozialismus genannt. Folgende Beispiele werden gebracht: *Ungarn*: Ungarnaufstand. „Im Westen hoffen alte Marxisten und neue Linke auf ihre Stunde“. *Italien*: Regierungskrisen, Attentate, Streikwellen erschüttern das Land. Die Kommunisten sind hier zweitstärkste Partei. Es droht die Rote Volksfront, da der linke Flügel der SP mit Kommunisten zusammenarbeiten will. *Frankreich*: „Im Mai 1968 verbünden sich Kommunisten, linke Maoisten und Sozialisten.“ Straßenterror, Unruhen und Generalstreiks lähmen das Land. In vielen Wahlkreisen kandidieren KP und SP gemeinsam. *England*: Durch Preissteigerungen und hohe Steuern wurde England „zum kranken Mann des Kontinents.“ Harold Wilson (Labour) wertete das Pfund ab und führte einen Lohnstopp ein. Es herrscht der höchste Stand an Arbeitslosen seit 30 Jahren. *Schweden*: Das Land in Europa mit den höchsten Steuern und Mieten. Schuld daran ist der Sozialismus. *Ostberlin*: Sozialismus Walter Ulbrichts: Die Mauer. *Westberlin*: Linksstudenten und Kommunarden stürmen Hochschulen, Zeitungsverlage und Druckereien. Es folgt ein abrupter Wechsel im Stil des Films. Ein anderer Kommentator redet mit „weicherer“ Stimme. Zusätzlich ertönt beruhigende Musik (Klassik/Österreichische Komponisten). Die Ostgrenze Österreichs mit dem „Eisernen Vorhang“ wird gezeigt. Der Kommentator weist auf Unterdrückungen und Unruhen in der CSSR hin. Als Gegensatz folgen nun Bilder aus Österreich. Sie zeigen Wohlstand und innere Sicherheit, um die Österreich von anderen Ländern beneidet wird. Laut

Kommentar plant die SPÖ gemeinsam mit der KPÖ eine Verschwörung gegen Bundeskanzler Klaus. Kreisky soll neuer Kanzler werden. „Nur die Volkspartei kann die vereinigte Linke stoppen!“

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrammung. Vom Bild fehlt ein Stück vom Beginn der Kopie. Die Kopie ist fleckig. Alte Registrierungsnummer: 231. Dosenaufschrift: 30. 1. 1970 Wahlfilm 5. 19.55 1. Programm. Sendekopie/Sendeband. Nachspann: 1. März/Fortschritt und Sicherheit/ÖVP. Die Volkspartei.

OPPOSITION AUF DER STRASSE - OPPOSITION IM SAAL

ÖFA-Nr.: 1:18937/0781

Herstellungsjahr: 1970; Dokumentarfilm
 Herstellungsland: Österreich
 Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
 Material: Kommentar: deutsch; Farbinfo: SW-Film; Bildformat:
 Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation: zweiseitig;
 Sicherheitsmaterial Marke: Ferrania; Dosen: 1;
 Gesamtlänge: 54.0 m 177.2 ft 4.9 min Rln: 2; Klebestellen:
 3
 Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1970, ÖVP
 Schauspieler: Wolfgang Blenk, Stephan Koren
 Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

„Opposition auf der Straße“ meint die Jugendlichen der 68er Generation
 „Opposition im Saal“ meint die Opposition im Nationalrat. Nach Ansicht der
 ÖVP gefährden SPÖ und FPÖ Sicherheit und Fortschritt. Im Moment geht es
 Österreich so gut wie nie zuvor. Der „Koren-Plan“ (1968, von Finanzminister
 Stephan Koren) hat die besten Voraussetzungen für die 70er Jahre
 geschaffen:

- Umstellungshilfen für Klein- und Mittelbetriebe
- Kapitalerhöhungen
- Eine gesunde Wirtschaftsstruktur
- Programme für die Berufsbildung
- Bereitstellung von Mitteln für Bildung und Forschung

„Die Weichen sind richtig gestellt.“

Die Volkspartei sieht sich als Garanten der Wirtschaftsentwicklung und des
 Fremdenverkehrs. Es folgt eine Rede des Kandidaten zum Nationalrat Dr.
 Wolfgang Blenk mit dem Grundtenor „Keine politischen Experimente“. Nach-
 spann: Entscheide/85/85/1. März/Fortschritt und Sicherheit/ÖVP. Die
 Volkspartei

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrammung mit Längsschrammen. Alte Registrierungsnummer: 235.
 Dosenaufschrift: 5. 2. 1970. ÖVP Wahlfilm 7. NRW 70. 19.55 1. Programm
 Sendekopie/Sendeband.

RENTNERFILM (KOPIE A)

ÖFA-Nr.: 1:18940/0722

Herstellungsjahr: 1970; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Vielfachzackenschrift; Farbinfo: Farbfilm; Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation: einseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Eastman; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 69.4 m 227.7 ft 6.3 min Rln: 1
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt
Stichwörter: Wahlfilm, Nationalratswahl 1970, ÖVP
Schauspieler: Josef Klaus, Hermann Withalm

INHALT

Bilder vom zerstörten Wien 1945. Der damaligen Generation, die mit dem Wiederaufbau den Grundstein für den wirtschaftlichen Aufstieg gelegt hat, müssen die Renten gesichert werden. Unter Figl, Raab, Gorbach und Klaus ist Österreich „wieder schön geworden“. Es wurde „in 20 Jahren eine sichere Heimat geschaffen.“ Es folgt eine Rede von Hermann Withalm, der einen stabilen Schilling und ein weiteres Wirtschaftswachstum verspricht. Anschließend wird auf den Sozialbereich eingegangen (Ausbau von Pensionistenheimen, -clubs, Freizeitaktivitäten, Rentner- und Pensionistenberatung).

Es folgt eine Rede von Josef Klaus. Er verspricht die Sicherung der Rente und eine Politik für alle Österreicher.

Schlußtitel: ÖVP

ANMERKUNGEN

Kopie ist rotstichig. Alte Registrierungsnummer: 234. Dosenaufschrift: Rentnerfilm!

85 ZU 85 (KOPIE A)

ÖFA-Nr.: 1:18963/0722

Herstellungsjahr: 1970; Dokumentarfilm
 Herstellungsland: Österreich
 Lagerplatz: S 15/0109
 Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton
 kombiniert; Vielfachzackenschrift; Farbinform: Farbfilm; Bild-
 format: Normalbild 16 mm 25 i/sec Perforation: einseitig;
 Sicherheitsmaterial Marke: Eastman; positiv (Kopie)
 Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 149.4
 m490.2 ft 13.1 min Rln: 1
 Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1970
 Schauspieler: Josef Klaus, Hermann Withalm
 Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

1970 herrscht in Österreich Wohlstand und innerer Friede. In anderen Ländern dagegen (Ungarn, CSSR, Vietnam, Studentenunruhen in Frankreich) gibt es Terror und Krieg. „Die richtige Entscheidung der Österreicher am 6. März 1966 hat uns vier gute Jahre gebracht.“ Und zwar vier Jahre mit Wohlstand, Reformen, Fortschritt und Sicherheit. Als Beispiele werden genannt: Aktion 20, höhere Einkommen, höhere Pensionen, mehr Wohnungen, leistungsfähige verstaatlichte Industrien, Bundesbahnreform, „Keine Unruhen an unseren Hochschulen“, besseres Programm im Fernsehen und im Radio, Modernisierungen. „Die Volkspartei hat gearbeitet, die Sozialisten haben geredet, geredet, geredet.“ Im weiteren Verlauf wird auf die Gefahr eines Bündnisses zwischen der SPÖ und der FPÖ hingewiesen. „Jede FPÖ-Stimme ist ein unkalkulierbares Risiko.“ Später wird die Frage aufgeworfen, wer „den einzelnen Bürger noch schützen“ würde, wenn es nach den kommenden Wahlen zu einer SPÖ-Regierung kommen sollte. Als Negativbeispiele für sozialistische Regierungen werden hier die Regierungen von Dänemark, Schweden und England angeführt. „Das ist der Unterschied: Die Sozialisten sind unfähig, die Wirtschaft zu führen.“ Gegen Ende des Wahlfilms wird Bundeskanzler Klaus als „ein echter Österreicher“ angepriesen.

ANMERKUNGEN

Die Kopie ist rotstichig. Alte Registrierungsnummer: 41. Dosenaufschrift: ÖVP-Versammlungsfilm. Vorspann/Nachspann: Wahlplakat: 85 oder 85/ÖVP SPÖ/Mandate; Darum geht es am 1. März/Fortschritt und Sicherheit/ÖVP Die Volkspartei.

NATIONALRATSWAHL 1970, FOLGE 12

(ÖFA): 1:18997/0781

Herstellungsjahr: 1970; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0109 ÖFA-Unikat
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo:Doppelzackenschrift;
Farbinfo: SW-Film; Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec
Perforation: einseitig; Dosen: 1; Gesamtlänge: 57.0 m
187.0 ft 5.2 min Rln: 2

Stichwörter: ÖVP, Wahlfilm, Nationalratswahl 1970
Schauspieler: Josef Klaus
Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt, Schrammen:
Blank Seite

INHALT

Für die Wahlen („in neun Tagen“) stellt der Kommentator die Zuseher vor die Wahl zwischen Dr. Klaus und einer ungewissen Zukunft.

„Klaus weicht der Entscheidung nicht aus.“

Die letzten Jahre unter Bundeskanzler Klaus waren gute Jahre. Vollbeschäftigung ist erreicht, die Löhne und Pensionen, der Export und die Wirtschaft sind in einem Rekordwachstum. Österreicher genießen bei anderen Völkern ein hohes Ansehen.

„Wir haben allen Grund, auf unser Land stolz zu sein.“

Ab Meter 20 folgt eine Rede von Bundeskanzler Klaus: Der bisherige Weg war der richtige Weg. Die „entscheidungsfähige Regierung“ hat sich bewährt. Kann diese gute Arbeit nach dem 1. März fortgeführt werden? Diese Entscheidung liegt in der Hand des Wählers. „Eine sozialistische Regierung wäre eine Zukunft voller Fragezeichen.“

In seiner Rede spricht er besonders die „älteren Mitbürger“, die „Österreichische Jugend“ und die Frauen an.

ANMERKUNGEN

Leichte Verschrämmung mit Längsschrammen. Alte Registrierungsnummer: 95.

Startbandaufschrift: Sendekopie, NRW 70 ÖVP-Film Folge 12, 20. 2. 1970 19.45 Uhr

Dosenbeschriftung: NRW 70, ÖVP-Film, Folge 12, 20.2. 70/19.45

BELANGSENDUNG ÖVP

ÖFA-Nr.: 1:26014/0750

Herstellungsjahr: 1970; Dokumentarfilm
 Herstellungsland: Österreich
 Lagerplatz: S 15/0110 ÖFA-Unikat
 Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: nur Tonmaterial; Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation: einseitig; Tonpositiv; Dosen: 1; Gesamtlänge: 180.0 m 590.6 ft 16.4 min Rln: 1
 Stichwörter: ÖVP, Nationalratswahl 1970, Wahlfilm
 Zustand: wenig abgespielt, vollständig, verschmutzt

INHALT

Wie werden die 70er Jahre aussehen? Kann das Wirtschaftswachstum und der Wohlstand fortgesetzt werden? Wird die Währung stabil bleiben? Wird der Staatshaushalt auch in Zukunft in Ordnung sein? Hinter uns liegen 25 erfolgreiche Jahre: Der Aufbau aus den Trümmern des Zweiten Weltkrieges ist gelungen. Unter Julius Raab wurde 1955 der Staatsvertrag unterzeichnet. Nach diesem Jahr war die Große Koalition nicht mehr so erfolgreich. Der Grund liegt bei der SPÖ, die Opposition in der Koalition betrieb. 1966 kam die Klaus-Regierung, da die SPÖ nicht gewillt war Verantwortung zu übernehmen. Folgende Ziele erfüllte die Klaus-Regierung: Rundfunkvolksbegehren, Reorganisation der verstaatlichten Industrie und Durchführung der großen Wohnungsreform. Seit dem 18. März steht die ÖVP nun mit der SPÖ in Verhandlungen über eine neue Regierung. Der Film zieht auch die Möglichkeit der Oppositionsrolle für die ÖVP in Betracht. Forderungen der ÖVP für die 70er Jahre:

- Mehr Freiheit in einer lebendigen Demokratie.
 - Mehr Erfolg durch bessere Ausbildung.
 - Mehr Einkommen durch eine wachsende Wirtschaft.
 - Geborgenheit durch die moderne Sozialpolitik.
- „Fortschritt und Sicherheit - die Volkspartei“

ANMERKUNGEN

Nachdem die Verhandlungen zwischen ÖVP und SPÖ scheiterten, stellte Bruno Kreisky am 21. April sein Kabinett (Minderheitsregierung) vor. Der Film muß zwischen dem 18. März und 20. April gesendet/gezeigt worden sein. Alte Registrierungsnummer: 97. Bandaufschrift: Sendeband, Belangsendung ÖVP, Folge 2.

WAHLFILME DER ÖVP II

ÖFA-Nr.: 1:26017/0725

Herstellungsjahr: 1975; Dokumentarfilm
Herstellungsland: Österreich
Lagerplatz: S 15/0110
Material: Kommentar: deutsch; Bild/Toninfo: Tonfilm Bild/Ton kombiniert; Vielfachzackenschrift; Farbinform: SW/Farbe; Bildformat: Normalbild 16 mm 24 i/sec Perforation: einseitig; Sicherheitsmaterial Marke: Agfacolor L Pos/Gevaert Belgium; positiv (Kopie) Bild/Ton kombiniert; Dosen: 1; Gesamtlänge: 338.0 m 1108.9 ft 30.8 min Rln: 1
Stichwörter: ÖVP, Wahlfilme, Nationalratswahl 1959, Nationalratswahl 1962, Nationalratswahl 1966
Zustand: abgespielt, unvollständig, verschmutzt; beidseitig Schrammen

INHALT

Zuschnitt aus verschiedenen Wahlfilmen:

- 1) Immer wieder kommt ein Tag (vgl. ÖFA-Nr.: 18978/0722)
- 2) Es steht 79 zu 78 (vgl. ÖFA-Nr.: 18926/0551)
- 3) Schilling
Der Schilling muß seinen Wert behalten. Die Sozialisten haben eine Budgeterhöhung erzwungen und nehmen damit gleichzeitig eine Erhöhung der Preise in Kauf. „Wer die SPÖ stärkt, schwächt den Schilling“
- 4) Mensch und nicht Nummer (vgl. ÖFA-Nr.: 18983/0422)
- 5) Hörzu! (unvollständig) (vgl. ÖFA-Nr.: 18987/0422)

ANMERKUNGEN

Verschrammung mit Längsschrammen und Kratzern. Farbmaterial auf Agfacolor, Schwarzweißmaterial auf Gevaert Belgium. Der Zuschnitt stammt aus dem Jahr 1975. Alte Registrierungsnummer: 398.